

Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar  
The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.

# STALLUNGEN KRIEAU IN WIEN





MASTER-/DIPLOMARBEIT

## Stallungen Krieau in Wien

Um- & Hochbau von denkmalgeschützten Gebäuden

## Krieau stables in Vienna

Conversion & construction of monument buildings

ausgeführt zum Zwecke der Erlangung  
des akademischen Grades eines  
Diplom-Ingenieurs / Diplom-Ingenieurin  
unter der Leitung von

**Manfred Berthold**

Prof Arch DI Dr

E253 - Institut für Architektur und Entwerfen

eingereicht an der Technischen Universität Wien  
Fakultät für Architektur und Raumplanung

**Ilayda Buse Bakis-Inceoglu**

Matr. Nr. 01129055

Wien, am 18.12.2023

Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

## ABSTRACT

In this diploma thesis, the functionality of listed buildings is interpreted with regard to spatial principles. These designs and concepts are discussed on the basis of five examples of the redesigned Krieau trotting track: Stables 1, 2, 3, 5 and 6 are transformed. The selected site is located in the 2nd district, Leopoldstadt Trabrennbahn Krieau in Vienna. The buildings in this area are listed buildings. Due to the development of the city, the buildings have lost their function due to their current location and are in a dilapidated and neglected condition. To this end, we can adapt and modify the building to modern times and bring it back to the present. The focus of the thesis was on creating new, mixed-use living spaces that add value to the entire area. In this way, a redevelopment project was designed that can meet the needs of the neighboring settlements. The data from the situation analysis section and the research from the methodology and work program section provided the necessary information, figures and drawings for the continuation of the thesis. The study focused on five buildings. The design was inspired by reference projects using the palimpsest concept, and the historic building was preserved by using the old and the new together. The load of the building was reduced and strengthened by adding space trusses to the old wooden roof beams.

## ABSTRAKT

In dieser Diplomarbeit wird die Funktionsweise von denkmalgeschützten Gebäuden im Hinblick auf räumliche Prinzipien interpretiert. Diese Entwürfe und Konzepte werden anhand von fünf Beispielen der umgestalteten Trabrennbahn Krieau diskutiert: Die Ställen 1, 2, 3, 5 und 6 sind transformiert. Der ausgewählte Standort befindet sich im 2. Bezirk, Leopoldstadt Trabrennbahn Krieau in Wien. Die Gebäude in diesem Gebiet sind denkmalgeschützt. Durch die Entwicklung der Stadt haben die Gebäude aufgrund ihres derzeitigen Standorts ihre Funktion verloren und befinden sich in einem baufälligen und vernachlässigten Zustand. Zu diesem Zweck können wir das Gebäude an die heutige Zeit anpassen und verändern und es in die Gegenwart zurückbringen. Der Schwerpunkt der Diplomarbeit lag auf der Schaffung neuer, gemischt genutzter Lebensräume, die einen Mehrwert für das gesamte Gebiet darstellen. Auf diese Weise wurde ein Sanierungsprojekt entworfen, das den Bedürfnissen der benachbarten Siedlungen gerecht werden kann. Die Daten aus dem Abschnitt Situationsanalyse und die Recherchen aus dem Abschnitt Methodik und Arbeitsprogramm lieferten die notwendigen Informationen, Zahlen und Zeichnungen für die Weiterführung der Diplomarbeit. Die Studie konzentrierte sich auf fünf Gebäude. Der Entwurf wurde von Referenzprojekten mit dem Palimpsest-Konzept inspiriert, und das historische Gebäude wurde erhalten, indem das Alte und das Neue zusammen verwendet wurden. Die Last des Gebäudes wurde durch das Hinzufügen von Raumfachwerk zu den alten hölzernen Dachträgern verringert und verstärkt.



# INHALTSVERZEICHNIS

Abstract	4
Abstrakt	5
<b>1. EINLEITUNG</b>	<b>11-12</b>
<b>2. SITUATIONSANALYSE</b>	<b>15-49</b>
2.1 Lage	16-29
2.2 Geschichte	30-43
2.3 Stadtentwicklung	44-45
2.4 Städtebaulichen Kontext	47-49
<b>3. ZIEL DER ARBEIT</b>	<b>51-53</b>
<b>4. METHODIK &amp; ARBEITSPROGRAMM</b>	<b>55-69</b>
4.1 Konzept	58-59
4.2 Referenzen	60-61
4.3 Formfindung	62-63
4.4 Funktion & Nutzung	64-65
4.5 Flexibilität & Variabilität	66-67
4.6 Tragwerk	68-69
<b>5. RESULTAT</b>	<b>71-127</b>
5.1 Schwarzplan	72-73
5.2 Lageplan	74-75
5.3 Grundrisse	76-87
5.4 Ansichten	88-101
5.5 Schnitte	102-107
5.6 Fassadenschnitt & Details	108-111
5.7 Flächenaufstellung	112-115
5.8 Schaubilder	116-125
5.9 Animation	126-127
<b>6. CONCLUSIO &amp; AUSBLICK</b>	<b>129-131</b>
Verzeichnisse	132-136

"Architektur" ist der in den Raum übertragene  
Wille einer Epoche; lebendig, verändernd, neu.  
Nicht gestern, nicht morgen, nur das heute kann  
gestaltet werden.

*"Architecture" is the will of an epoch  
translated into space; living, changing, new.  
Not yesterday, not tomorrow, only today  
can be given form.<sup>[1]</sup>*

**- Ludwig Mies van der Rohe**  
(1886 - 1969) deutsch-amerikanischer Architekt

<sup>[1]</sup> Aphorisms on Architecture and Form, 1923, S.183  
[https://www.moma.org/documents/moma\\_catalogue\\_2734\\_300062055.pdf](https://www.moma.org/documents/moma_catalogue_2734_300062055.pdf)





# KAPITEL 1

---

## EINLEITUNG

## 1. EINLEITUNG

Architektonische und künstlerische Werte spielen eine ebenso wichtige Rolle wie soziale, wirtschaftliche und technikgeschichtliche Qualitäten. Jede Art von Erbe, die den städtischen Raum ausmacht, wurde entsprechend den Erfordernissen ihrer jeweiligen Epoche entworfen und von ihren eigenen sozialen Werten geprägt. Parallel zu den sich wandelnden Bedürfnissen mussten sich daher auch die Werte, die den Raum ausmachen, im Laufe der Zeit verändern.

Dieser Transformationsprozess, der zwischen den Gebäuden der Vergangenheit und der Gegenwart unterscheidet, hat die Herausbildung unterschiedlicher architektonischer Werte ermöglicht, die jede Epoche widerspiegeln. Aus diesem Grund ist es notwendig, diese Werte, die von der Vergangenheit bis zur Gegenwart überlebt haben, zu schützen und zu erhalten und die verschiedenen Epochen zu dokumentieren.

Bei der Durchführung von Schutz- und Erhaltungsmaßnahmen ist es möglich, diese städtischen Werte wiederzuverwenden, indem man ihnen je nach den sich ändernden Bedürfnissen unterschiedliche Funktionen zuweist.





## KAPITEL 2

---

# SITUATIONSANALYSE

2.1 LAGE

2.2 GESCHICHTE

2.3 STADTENTWICKLUNG

2.4 STÄDTEBAULICHEN KONTEXT





Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar  
The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.

Abbildung 2.1.1 Wien Welt Karte

## 2.1 LAGE

### Leopoldstadt; Krieau

Die Leopoldstadt wurde 1850 als 2. Bezirk von Wien eingetragen. Sie erhielt ihren Namen nach dem Ende der Herrschaft von Kaiser Leopold I. Die Leopoldstadt liegt in der Nähe des Praters, wo sich das Wiener Riesenrad, eines der Wahrzeichen Wiens, befindet.

Die Krieau liegt in der Leopoldstadt, dem 2. Bezirk von Wien. Die Krieau ist auch ein Teil des Praters. Sie befindet sich in der Nähe der neuen Wiener Messe, die 2004 fertiggestellt wurde. Der Name ist von Kriegssau abgeleitet.



## 2. Bezirk Leopoldstadt <sup>[2]</sup>

Fläche: 19,24 km<sup>2</sup>

Einwohner: 104.688

Bevölkerungsdichte: 5441 Einw./km<sup>2</sup>

<sup>[2]</sup> <https://de.wikipedia.org/wiki/Leopoldstadt>

## Trabrennbahn Krieau



Krieau, Wien, Österreich  
 48°12'39.29"N 16°25'4.69"E



Baufeld von ca. 26.000 m<sup>2</sup> <sup>[3]</sup>  
 BGF: 130.000 m<sup>2</sup>

Die Pferderennbahn Krieau, auch Trabrennplatz genannt, ist eine Pferderennbahn in der Krieau, einem Stadtteil der Leopoldstadt in Wien.<sup>[4]</sup> Die Trabrennbahn Krieau wurde am 29. September 1878 eröffnet. Die Trabrennbahn Krieau ist die zweitälteste Trabrennbahn in Europa.<sup>[5]</sup>

<sup>[3]</sup> <https://www.wien.gv.at/stadtentwicklung/projekte/zielgebiete/donauraum-prater/pdf/stek-umfeld-krieau.pdf>

<sup>[4]</sup> <http://www.krieau.at/besucher/geschichte>

<sup>[5]</sup> [https://en.wikipedia.org/wiki/Trabrennbahn\\_Krieau](https://en.wikipedia.org/wiki/Trabrennbahn_Krieau)





## LEGENDE

<b>Spk</b>	Parkschutzgebiete
<b>VB</b>	Verkehrsbänder
<b>W</b>	Wohngebiete
<b>W<sub>GV</sub></b>	Wohngebiet-Geschäftsviertel
<b>W<sub>GF</sub></b>	Wohngebiet-geförderter Wohnbau
<b>GB</b>	Gemischte Baugebiete
<b>GB<sub>GV</sub></b>	Gemischte Baugebiet-Geschäftsviertel
<b>GB<sub>GF</sub></b>	Gemischte Baugebiet-geförderte Wohnbau
<b>GB<sub>BG</sub></b>	Gemischte Baugebiet-Betriebsbaugebiet
<b>SO</b>	Sondergebiete

Ortsbesichtigung



Stallungen Krieau in Wien



Abbildung 2.1.8 Ortsbesichtigungen

Stallungen Krieau in Wien





Abbildung 2.1.9 Ortsbesichtigungen

Stallungen Krieau in Wien





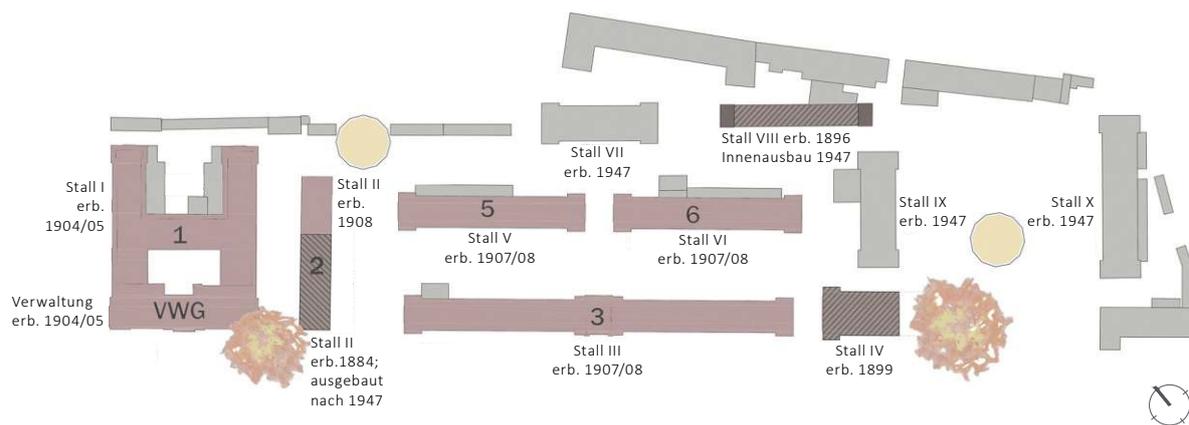
Abbildung 2.1.10 Ortsbesichtigungen

## 2.2 GESCHICHTE

Der Komplex der Krieau-Rennbahn wurde 1992 vom Bundesdenkmalamt unter Schutz gestellt. Geschützt ist die gesamte Anlage mit den Tribünen 1, 2, 3, dem Kampfrichterturm, dem Verwaltungsgebäude, den Ställen II, III, IV, V, VI, VII, VIII und IX. Gemäß den Beschlüssen des Bundesdenkmalamtes zur Denkmalschutzinitiative 2018 wurde die Nachkriegsställen VII wegen ihres geringen künstlerischen Wertes, die Ställen VIII wegen ihres schlechten baulichen Zustandes und die Ställen IX wegen ihres geringen künstlerischen Wertes vom Denkmalamt gestrichen.

Heute sind die meisten Ställen im Planungsgebiet abgerissen worden. Die denkmalgeschützten Teile der Stall VIII konnten nicht erhalten werden und wurden für ein Wohnbauprojekt abgerissen. Da die anderen benachbarten Stallengebäude ebenfalls unter Denkmalschutz stehen und zu einem späteren Zeitpunkt in das Schutzgebiet aufgenommen werden sollen, wird empfohlen, sie unter Denkmalschutz zu stellen. Um den Schutz zu verstärken und Abriss und Neubau nicht zu fördern, ist es wichtig, dass die denkmalgeschützten Teile sowohl hinsichtlich der Höhenentwicklung als auch der bebaubaren Fläche so genau wie möglich voneinander getrennt werden.<sup>[6]</sup>

<sup>[6]</sup> <https://www.initiative-denkmalschutz.at/stellungnahme/trabrennbahn-krieau-wien-stallungen-stellungnahme-planentwurf-8245/>

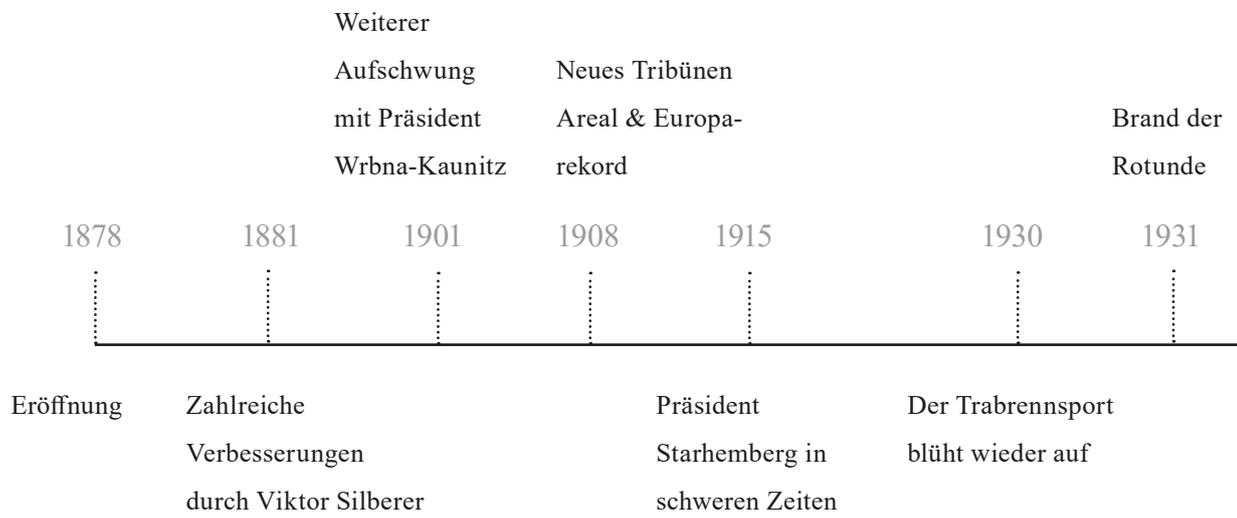


## LEGENDE

- Erbauung 1884 - 1899
- ▨ Erbauung 1905 - 1908
- ☀ Bombentreffer 1945
- Verändert nach 1945
- Erbauung 1947 - 1972
- Erbauung nach 1980

Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar  
 The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.

Stallungen Krieau in Wien



[7] <https://www.krieau.at/index.php/die-krieau/geschichte>

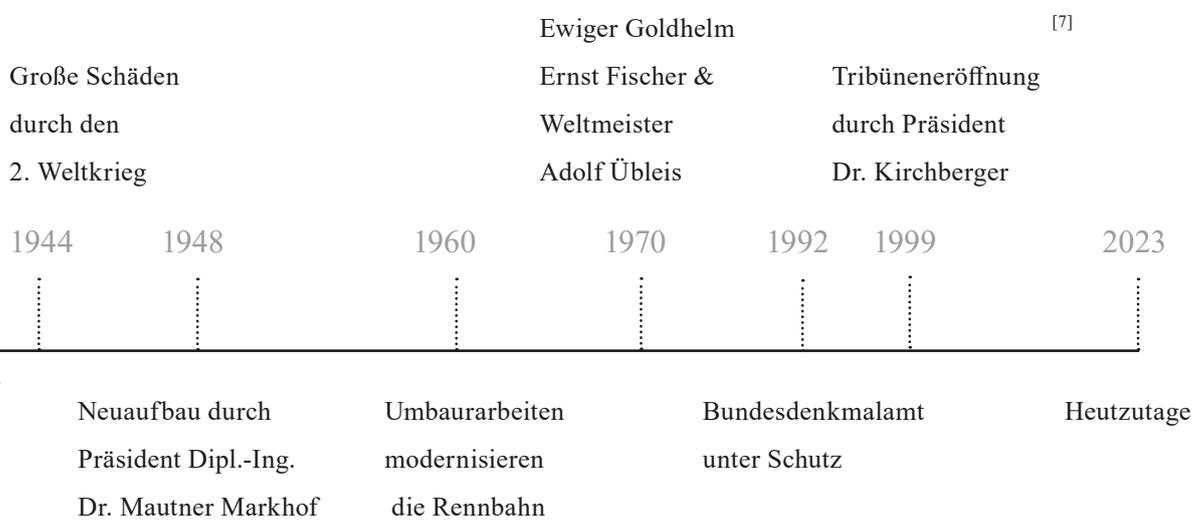


Abbildung 2.2.3 Zeitleiste

## Denkmalschutz

1945 nach dem Zweiten Weltkrieg



Stallungen Krieau in Wien

## Bestand



Abbildung 2.2.4 1945 Verwaltungsgebäude - Museum Sammlung  
Abbildung 2.2.5 Bestand Foto

1945 nach dem Zweiten Weltkrieg



Stallungen Krieau in Wien

## Bestand



1945 nach dem Zweiten Weltkrieg



Stallungen Krieau in Wien

## Bestand



1945 nach dem Zweiten Weltkrieg



Stallungen Krieau in Wien

## Bestand



1945 nach dem Zweiten Weltkrieg



Stallungen Krieau in Wien

## Bestand



Abbildung 2.2.12 1945 Verwaltungsgebäude - Wien Museum Sammlung  
Abbildung 2.2.13 Bestand Foto

## 2.3 STADTENTWICKLUNG



### LEGENDE

- Neubauten
- Denkmalsgeschützte Stallungen
- Creau
- Unter Denkmalschutz

Stallungen Krieau in Wien

Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar  
The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.

Krieau und ihre Umgebung wurden erst in den 1970er Jahren aktiver, als die Autobahn in der Nähe gebaut wurde.

Zwischen 2003 und 2008 wurde die U-Bahnlinie U2 vom Stadtzentrum bis zum Stadion verlängert. Sie hat zwei Stationen, Krieau und Stadion. An der Station Stadion wurde ein Einkaufszentrum gebaut.

Wie aus dem Plan auf der vorigen Seite ersichtlich ist, hat der Bau neuer Gebäude, Wohnungen und Büroflächen zu einem Anstieg der Einwohnerzahl geführt. Die Nähe zur Wirtschaftsuniversität Wien und zur Messe hat Einfluss auf die Mobilität des Viertels.



## 2.4 STÄDTEBAULICHEN KONTEXT

stellungsstraße

U Messe - Prater

U-BAHN STATION MESSE-PRATER

Perspektivstraße

MESSE

Engerlstraße

U-BAHN ST

VOLKSPRATER

U Krieau

Waldsteingartenstraße

Südportalstraße

CAMPUSWU

Trabrennstraße

TRABRENNBAHN

U

GRÜNER PRATER

Stadtwanderweg 9





## KAPITEL 3

---

# ZIEL DER ARBEIT

### 3. ZIEL DER ARBEIT

Ziel der Diplomarbeit ist der Umbau und die Entwicklung von eingetragenen Stallungen im 2. Wiener Gemeindebezirk zu Gebäuden mit neuen Funktionen und Nutzungen, ohne sie zu beschädigen und während des Umbaus zu erhalten. Der sich entwickelnde 2. Wiener Gemeindebezirk erhält auf diese Weise neue öffentliche und multifunktionale Räume, die im Quartier benötigt werden.

Aufgrund des Vorhandenseins historischer Gebäude soll die Anpassung und Übertragung der Ställe in die Gegenwart ein Paradoxon in der Architektur schaffen. Vor allem aber sollen die historischen Gebäude erhalten bleiben und in ihrer heutigen Architektur transformiert werden. Anstatt bestehende Gebäude abzureißen, soll die Vergangenheit bewahrt und zeitgemäßer gestaltet werden.

Das Hauptziel der Arbeit ist es, zu beweisen, wie andere registrierte Gebäude wie die von mir als Beispiel genommenen Ställe in die heutige Zeit übertragen werden können und wie sie Beispiele in Bezug auf Wirtschaft und Nachhaltigkeit sein können, anstatt abgerissen zu werden. So können ökonomische, nachhaltige, ökologische Strukturen wie das in meiner Diplomarbeit Wahl der Krieau Ställungsgebäude im zweiten Wiener Gemeindebezirk auch in den nächsten Jahren überleben.



## KAPITEL 4

---

# METHODIK & ARBEITSPROGRAMM

4.1 KONZEPT

4.2 REFERENZEN

4.3 FORMFINDUNG

4.4 FUNKTION & NUTZUNG

4.5 FLEXIBILITÄT & VARIABILITÄT

4.6 TRAGWERK

## 4. METHODIK & ARBEITSPROGRAMM

Die Transformationsforschung stützt sich auf zwei grundlegende Konzepte: "Neuprogrammierung" und "Re-Architektur".

Der erste Begriff bezieht sich auf die Umgestaltung des bestehenden Raums, um neue Nutzungen, umfangreiche Aktivitäten und Komponenten aufzunehmen. Er beschreibt das Potenzial für eine andere Architektursprache und die Dauerhaftigkeit renovierter Gebäude.

Quantitative Daten aus dem Abschnitt Situationsanalyse lieferten Details zu Standort, Geschichte und Entwicklung, um die Gesamtauswirkungen der Studie zu verstehen. Sie lieferten den Raumbedarf und die Anforderungen für die Fortführung der Studie.

Qualitative Daten aus dem Abschnitt Methodik und Arbeitsprogramm; Einzelheiten zu Konzept, Referenz, Nutzung und Konstruktion. Sie wurde als Studie auf der Grundlage von Präsentationen und Diskussionen mit dem Betreuer vor den Architekten von Pripatissimum beobachtet.

Für die Arbeit wurden CAD-Programme, Internet- und Literaturrecherchen, Ortsbesichtigungen, Fotos und Zeichnungen verwendet.

Das Arbeitsprogramm umfasst die folgenden Methoden und Instrumente:

- Internetrecherche nach Informationen und Satellitenbildern
- Besichtigung der Baustelle
- Fotos
- Internetrecherche nach Bildreferenzen
- Konzeptstudie auf Basis von Referenzen aus der Internetrecherche
- Nutzungsstudien auf der Grundlage von Skizzen im CAD
- Konstruktionsarbeiten auf der Grundlage von Skizzen im CAD
- Erstellung von 2D-Plänen mit CAD
- Erstellung von 3D-Modellen mit CAD
- Bearbeitung von Bildern, Karten und Plänen mit Grafik- und Bildbearbeitungsprogrammen

## 4.1 KONZEPT

### Palimpsest Architektur

Der Begriff "Palimpsest", der die Auslöschung einer zuvor definierten Oberfläche beschreibt, damit ein neuer Text geschrieben werden kann, kann metaphorisch für Transformationen in bestehenden architektonischen Strukturen verwendet werden. Das architektonische Palimpsest wird als erweitertes Konzept der komplementären Konservierung und Übertragung favorisiert und ist ein Prozess der Überarbeitung, bei dem vorhandene Schichten von Objekten oder Spuren teilweise oder vollständig überdeckt oder entfernt werden.

Das Konzept der Wiederverwendung ergibt sich aus der Verschmelzung von konservatorischen Ansätzen mit wirtschaftlichen Belangen und sollte daher in einer breiteren Perspektive analysiert werden. Da das architektonische Erbe als eine Reihe von Schichten verstanden werden kann, kann Palimpsest die Interpretation dieses Erbes wirksam verändern. Die Essenz dieses Konzepts ist das Prinzip der "komplementären Transformation".

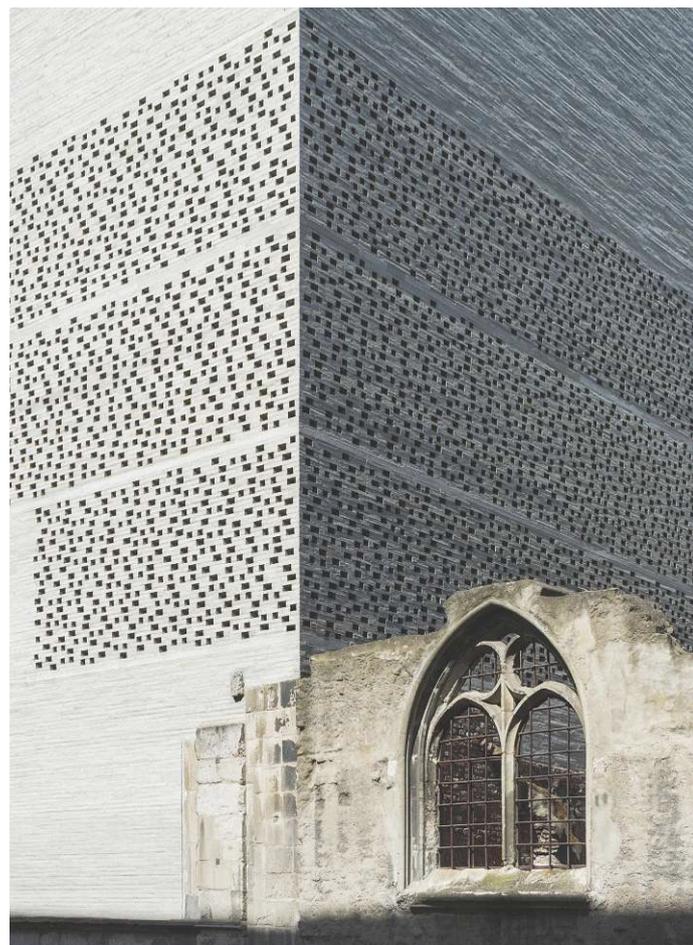
Was das Konzept der Stadtgestaltung betrifft, so handelt es sich jedoch nicht um den Versuch, die Beständigkeit historischer Gebäude von innen heraus mit modernen Großformen zu dehnen und neu zu interpretieren. Vielmehr handelt es sich um einen neoklassischen Ansatz, der sich durch mehr Wiederholung und Repräsentation auszeichnet, dabei aber an Mehrdeutigkeit, visueller Flexibilität oder gar Metaphorik verliert.

Mit dem Konzept des architektonischen Palimpsests ist es möglich, die Rekonstruktion räumlich so auf die konkrete historische Situation zu beziehen, dass sie sowohl das ursprüngliche Konzept als auch die Geschichte und den Umbau des Gebäudes verstehen können.

## 4.2 REFERENZEN



Kombination: Alt trifft neu



## Architektonisches Palimpsest

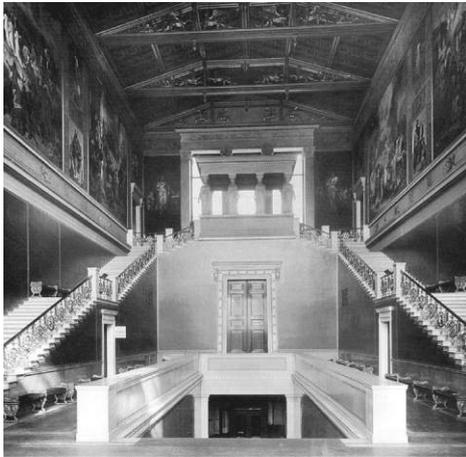
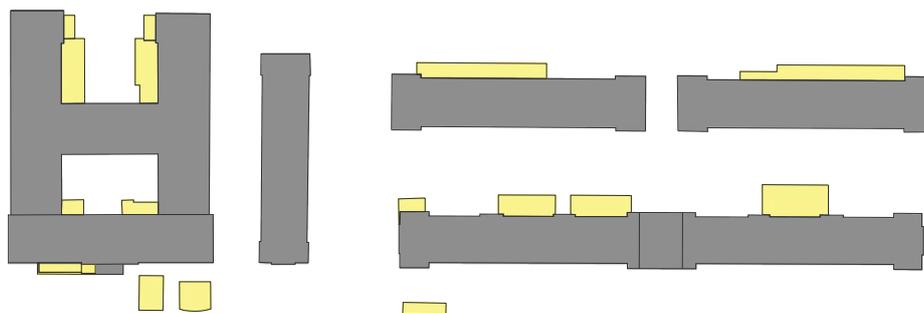


Abbildung 4.2.1 Kolumba Museum Peter Zumthor  
Abbildung 4.2.2 Neues Museum David Chipperfield

### 4.3 FORMFINDUNG

#### Umbau: Abbruch

Die ursprüngliche historische Form der Gebäude ist im Laufe der Jahre durch Anbauten verloren gegangen und hat ihre Originalität verloren. Aus diesem Grund wurden die Anbauten entfernt und die ursprüngliche Form wiederhergestellt. Bei diesem Prozess ging auch der Abriss mit der Umgestaltung einher.



#### LEGENDE

- Abbruch
- Bestand



Das Bild oben zeigt die Form der aktuell vorhandenen Struktur.



Das Bild oben ist eine Draufsicht auf die Form, die im endgültigen Entwurf verwendet werden soll, zusammen mit den 3D-Dachformen.

## 4.4 FUNKTION & NUTZUNGSTYPEN

Mischung: Möglich!

Es gibt nicht das eine multifunktionale Gebäude. Auch die Nutzung multifunktionaler Gebäudekomplexe variiert je nach ihren Merkmalen. Vorteile eines multifunktionalen Gebäudes mit einer Kombination von Nutzungen wie Werkstätten, Büros, Restaurants, Kulturzentren, Läden, Galerien und Freizeiteinrichtungen. Unterschiedliche Nutzungen in einem Gebäude verkürzen die Wege, machen den Standort attraktiv und bieten viele weitere Vorteile. So bietet es viele Vorteile, Gewerbe- und Wohnflächen unter einem Dach zu vereinen oder weitere Nutzungen wie eine Arztpraxis oder ein Fitnesscenter hinzuzufügen. Solche gemischt genutzten Immobilien befinden sich in der Regel in zentralen Lagen, können aber auch die Schaffung neuer Zentren ermöglichen, insbesondere in städtischen Gebieten. Die Gebäude sind aufgrund ihrer kurzen Wege sehr attraktiv, da sich alles unter einem Dach befindet und die Gebäude oft in der Nähe von Schulen, Bürogebäuden oder anderen frequentierten Orten liegen. Ein multifunktionales Gebäude ist auch im Hinblick auf die Nachhaltigkeit von Vorteil, da vorhandene Ressourcen in einem Gebäude genutzt werden. So entstehen durch kurze Wege weniger Abgase durch den Besucherverkehr und die Unterhaltskosten werden besser verteilt.

Typ: Wechselnutzung/Parallelnutzung/Gemeinsame Nutzung

Die frei werdenden Flächen können für Freizeitaktivitäten genutzt werden. Sie können für Freizeitaktivitäten wie Kunstveranstaltungen, Stand-up-Comedy, Konferenzen oder Sport genutzt werden. Umkleideräume für Bekleidungsgeschäfte und Sporthallen können zum Umziehen und Waschen von Sportkleidung genutzt werden. Auch eine parallele Nutzung als Concept Store und Café ist denkbar. Die Kombination mehrerer kleiner Räume zu einer Pop-up-Shop-Fläche stellt ebenfalls eine Mehrfachnutzung in Form einer gemeinsamen Nutzung dar. Diese parallelen Nutzungen sind in Großstädten häufiger anzutreffen. In der Tat wird in allen Szenarien ein wirtschaftlicher Mehrwert durch eine effizientere Raumnutzung geschaffen.

## 4.5 FLEXIBILITÄT & VARIABILITÄT

Die Schaffung einer Struktur, die Flexibilität, Variabilität und Erweiterbarkeit bietet, um sich an die heutigen, sich verändernden Bedingungen anzupassen; sie ermöglicht es uns, strukturelle Räume zu erhalten, die ihren Nutzern unterschiedliche und vielfältige Nutzungsbereiche bieten und über viele Jahre hinweg erhalten werden können.

Schiebewände, -türen, -vorhänge und -möbel rücken dank ihrer Flexibilität und Variabilität in den Vordergrund und werden bevorzugt als Antwort nicht nur auf aktuelle Bedürfnisse, sondern auch auf veränderte Bedingungen, Einflussfaktoren und mögliche Entwicklungen eingesetzt.

Mobile Raumteiler schaffen durch ihre nicht tragenden Wände Vorteile für das Gebäude und den Nutzer. Die gleichzeitige Nutzung von großen Räumen ist heute ein wichtiges Thema. Ein Schulungs-, Konferenz- oder Besprechungsraum kann schnell in zwei oder mehr Räume umgewandelt werden, was Kosten und Energie spart.

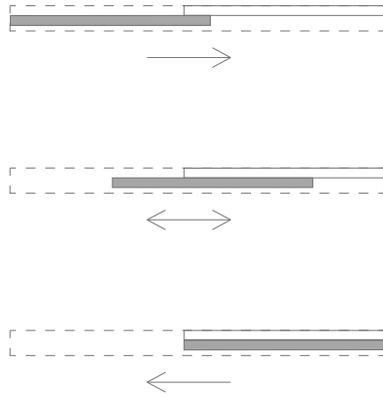
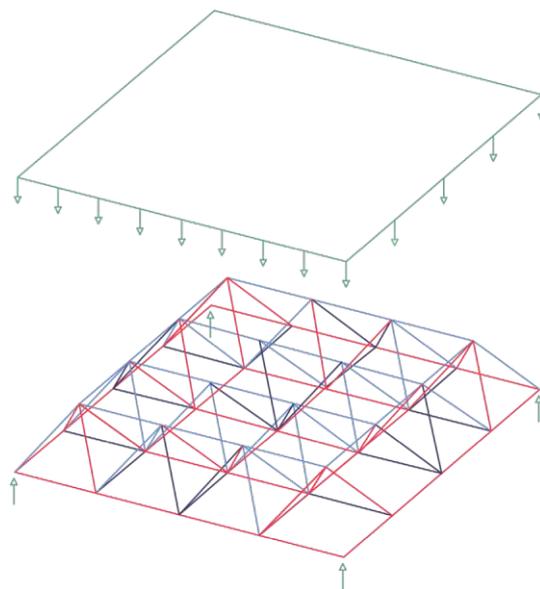


Abbildung 4.5.1 Schiebewand- und Türsysteme Zeichnung  
Abbildung 4.5.2 Schiebewand- und Türsysteme  
Abbildung 4.5.3 Schiebewand- und Türsysteme  
Abbildung 4.5.4 Schiebewand- und Türsysteme

## 4.6 TRAGWERK

Statische Variant Dachstuhl: Ein sichtbares Raumfachwerk

Das erste Tragwerk dieser Art wurde von dem Physiker Alexander Graham Bell vorgeschlagen.<sup>[8]</sup> Die daraus resultierende tragende Struktur ist sehr einfach. Die Stäbe können miteinander verbunden werden, was eine große Flexibilität und eine schnelle Montage bei der Konstruktion von räumlichen Fachwerken ermöglicht. Durch die räumliche Verbindung der Gurte wird die Last über die gesamte Fläche verteilt, wodurch die Tragwirkung der Gesamtstruktur verbessert wird.



<sup>[8]</sup> Professur Schwartz für Tragwerksentwurf, ETH Zürich, Winter 2011  
[https://block.arch.ethz.ch/eq/files/SchwartzSkriptTE\\_1\\_2\\_1507219782.pdf](https://block.arch.ethz.ch/eq/files/SchwartzSkriptTE_1_2_1507219782.pdf)

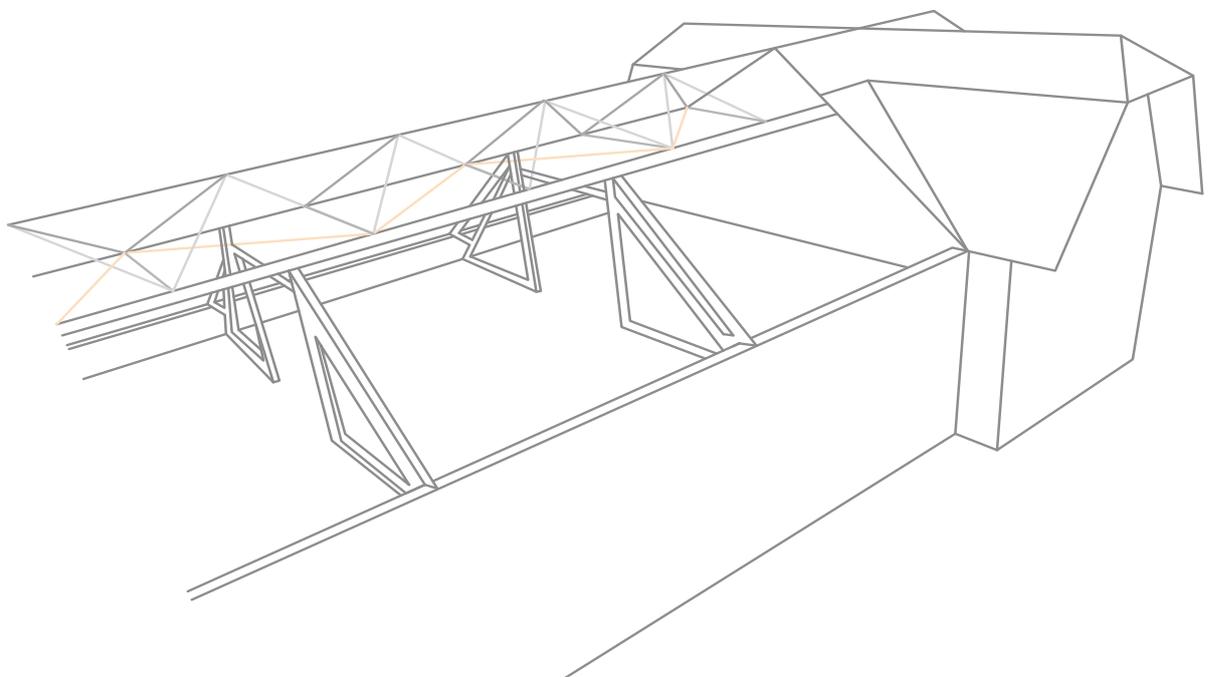
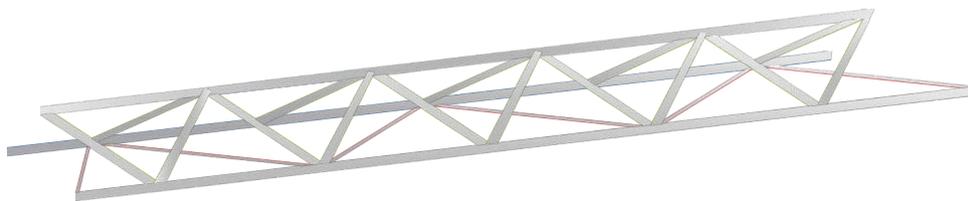


Abbildung 4.6.1 Raumfachwerk Zeichnung

Abbildung 4.6.2 3D Raumfachwerk

Abbildung 4.6.3 3D Dachstuhl und sichtbares Raumfachwerk



## KAPITEL 5

---

# RESULTAT

5.1 SCHWARZPLAN

5.2 LAGEPLAN

5.3 GRUNDRISSE

5.4 ANSICHTEN

5.5 SCHNITTE

5.6 FASSADENSCHNITT & DETAILS

5.7 SCHAUBILDER

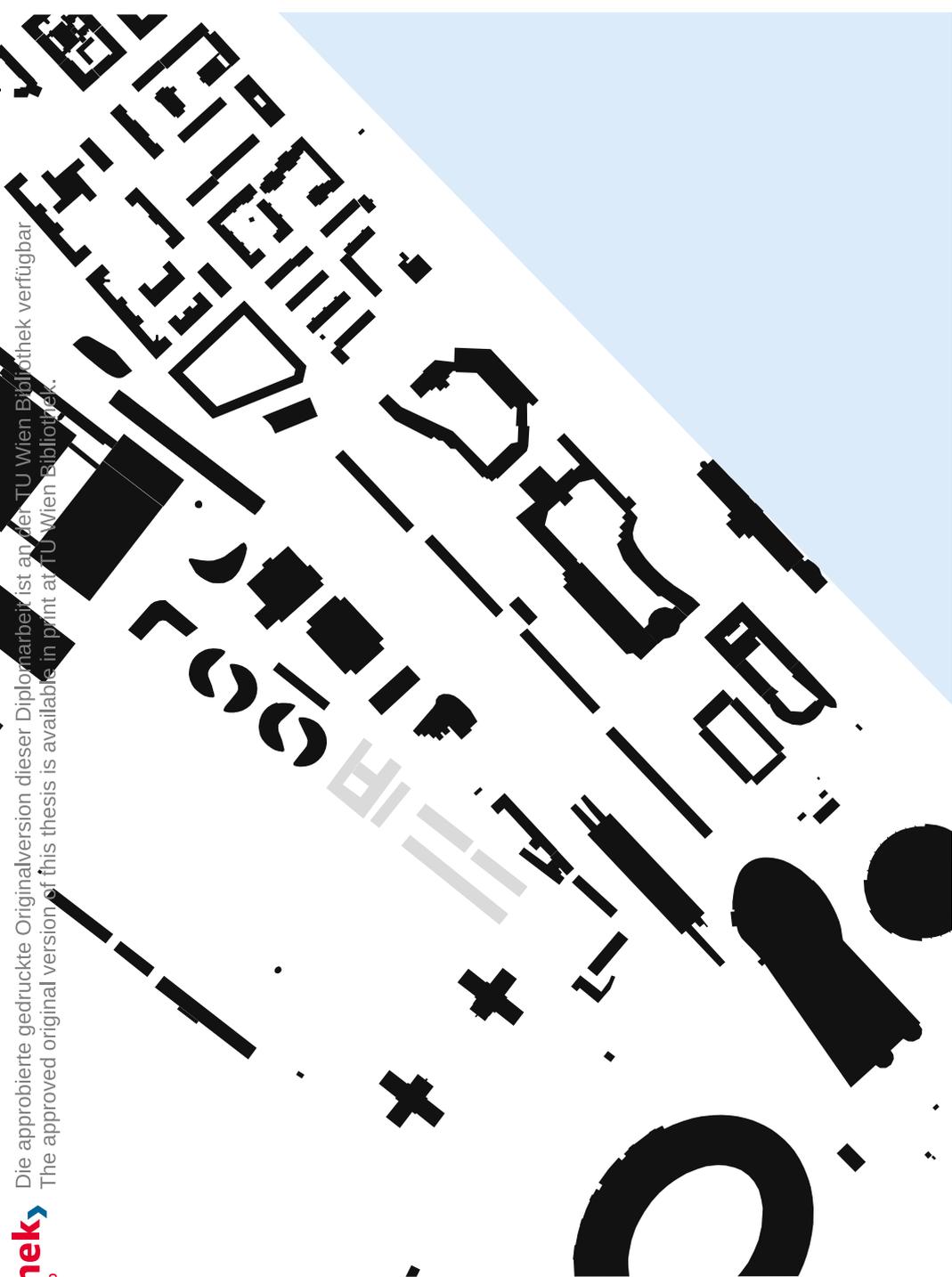
5.8 ANIMATION

## 5.1 SCHWARZPLAN



Stallungen Krieau in Wien

Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar  
The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.



## 5.2 LAGEPLAN



0 10 50 100m

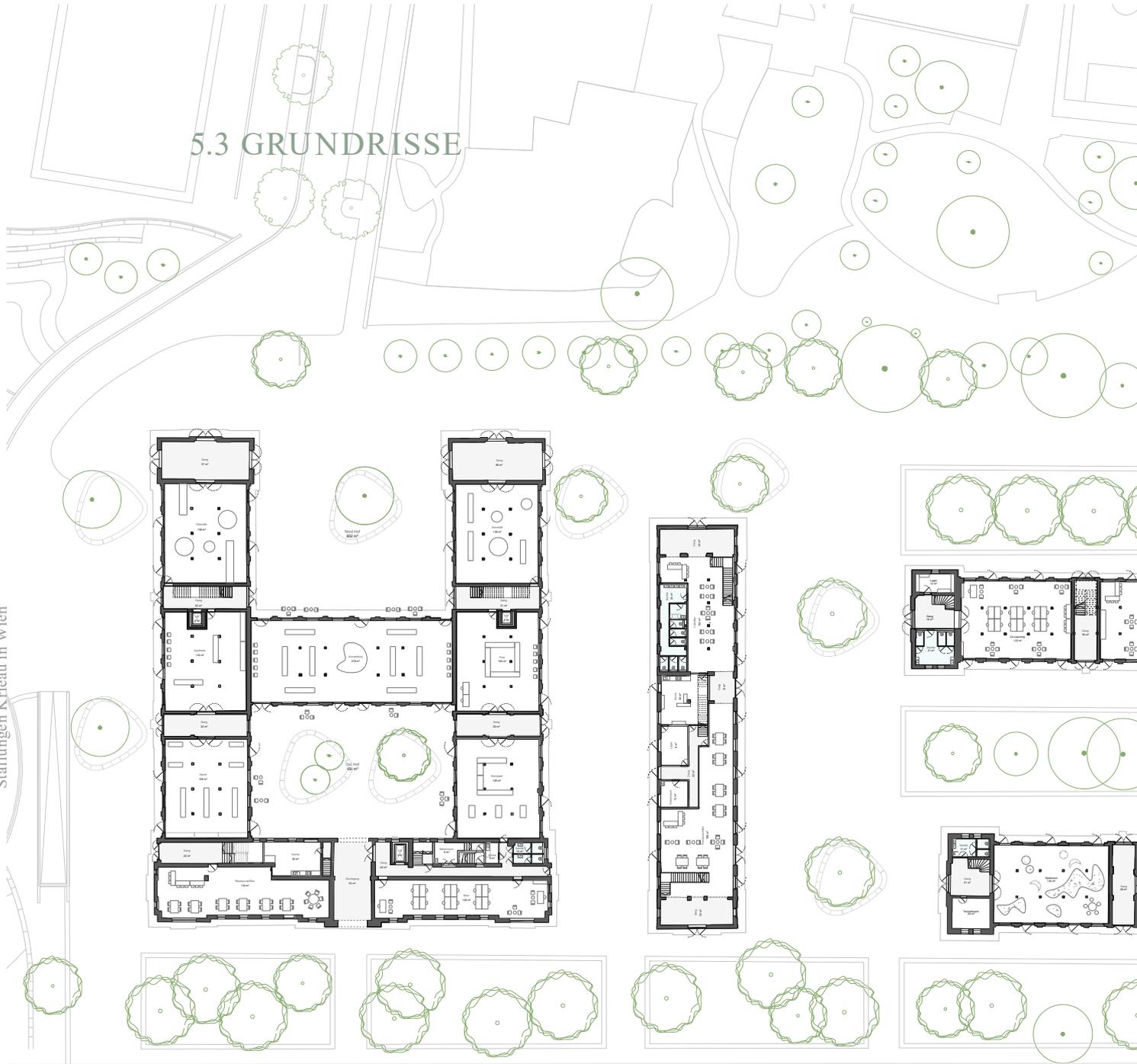
Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar  
The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.

Stallungen Krieau in Wien



Plan 5.2.1 Lageplan

### 5.3 GRUNDRISSE



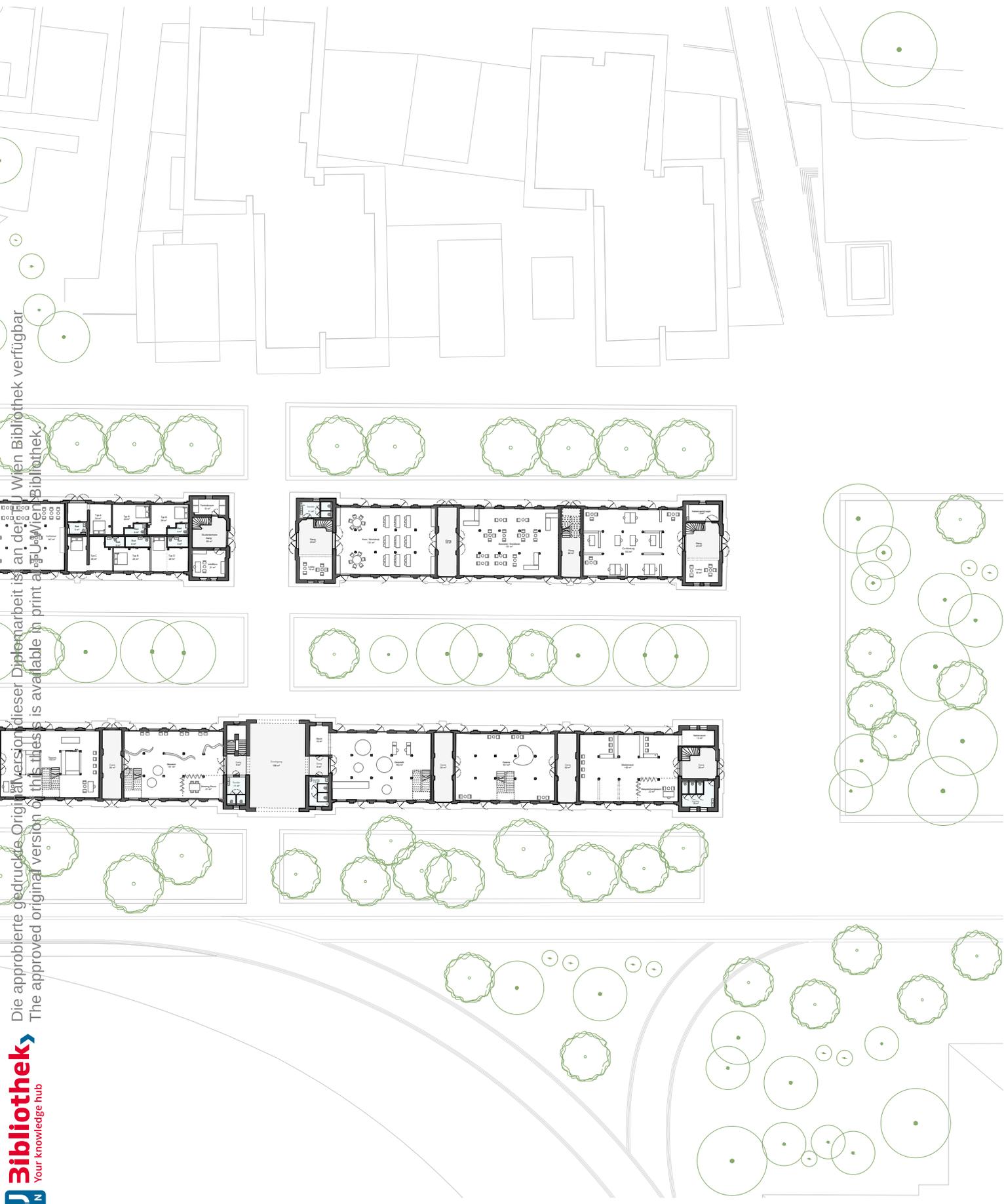
Stallungen Kriecau in Wien

M 1:750



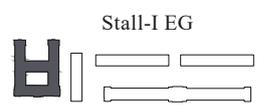
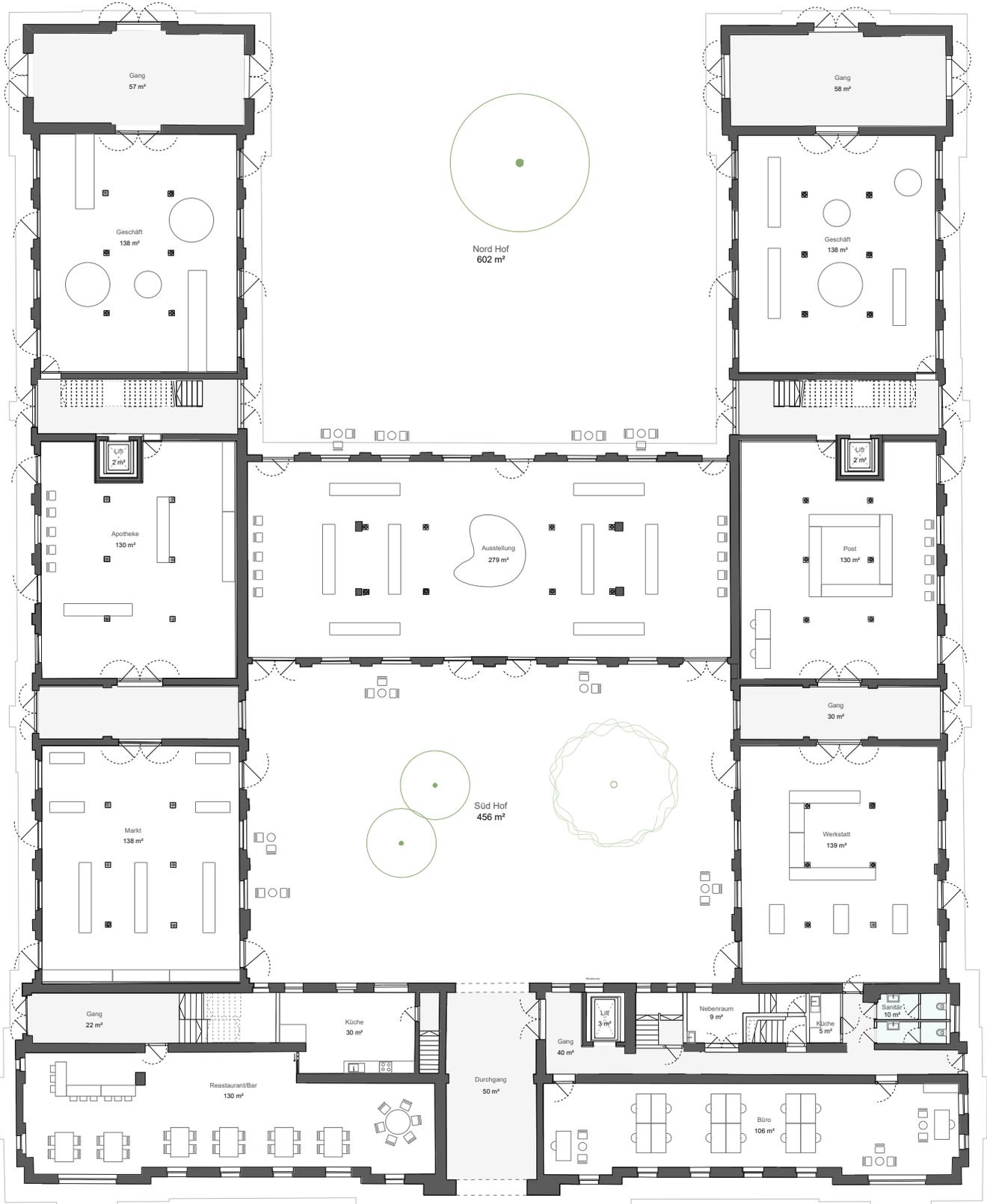
Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar  
The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.

Plan 5.3.1 Gesamt Grundrisse



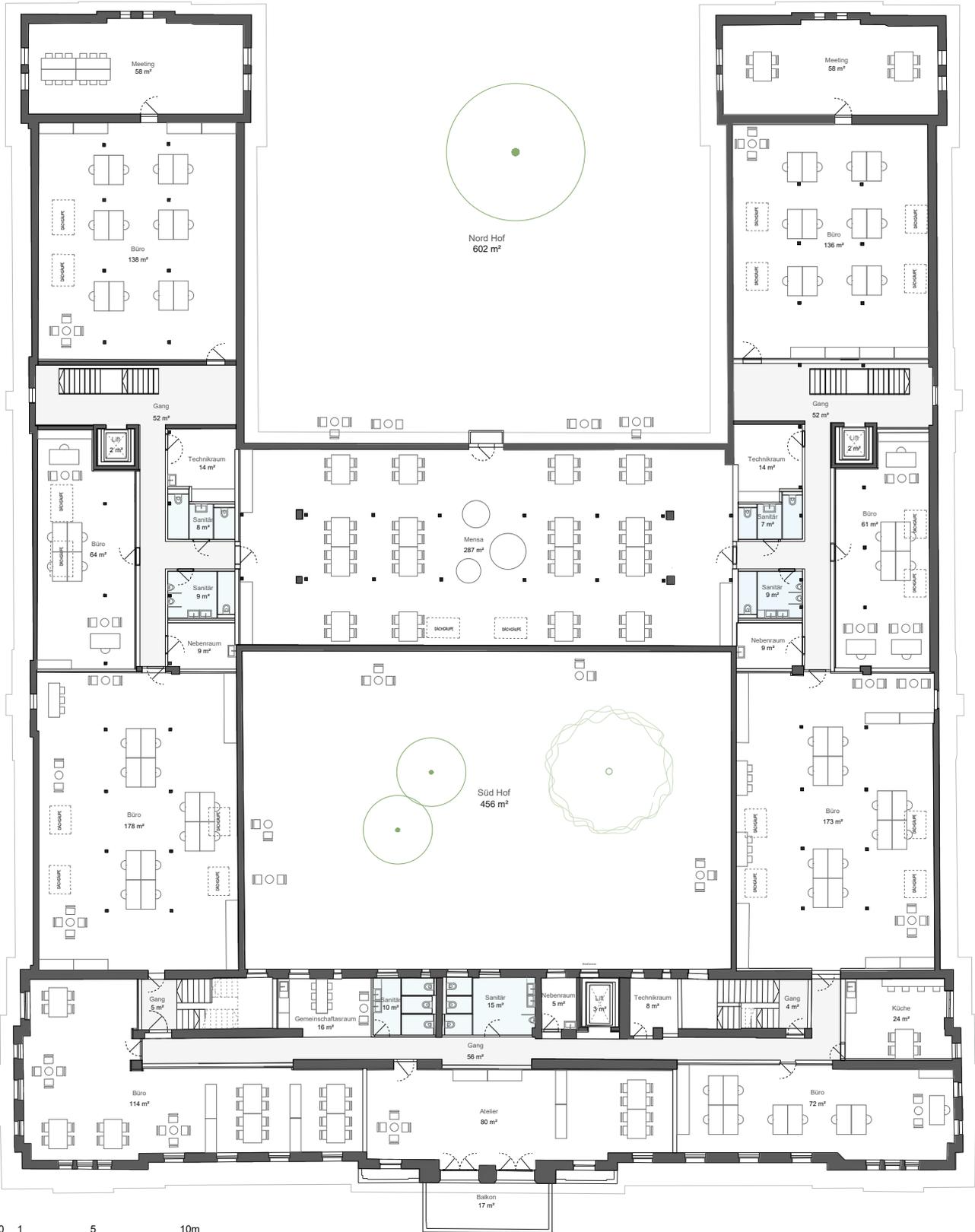
STALL - I

Stallungen Kriecau in Wien

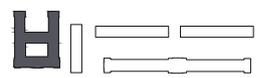


Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar  
The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.

# STALL - I

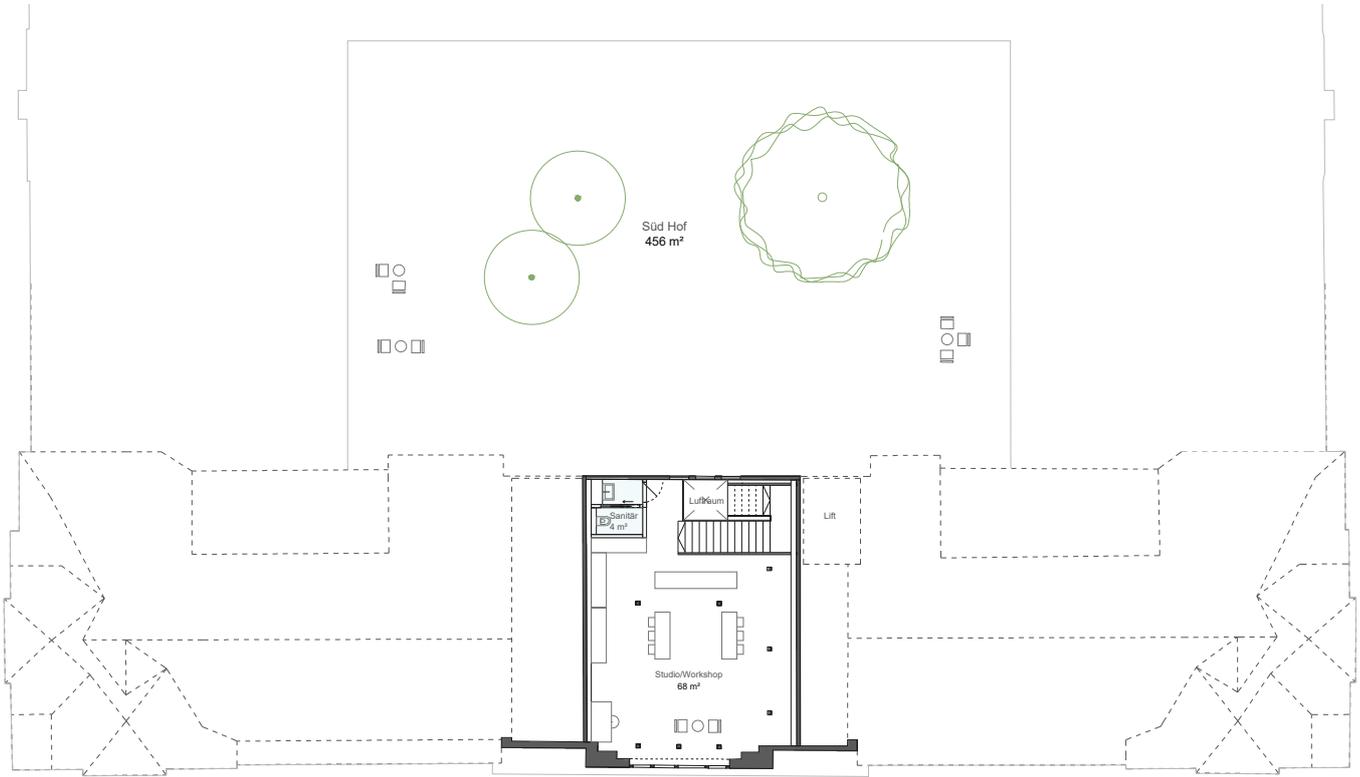


Stall-I 1.OG



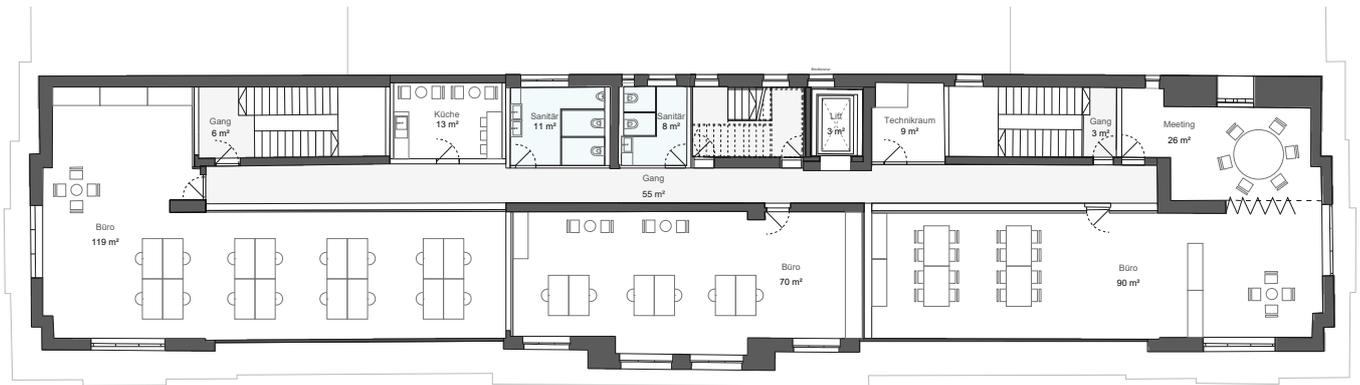
Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar  
 The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.

STALL - I

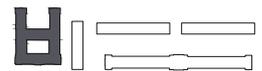


Stall-I DG

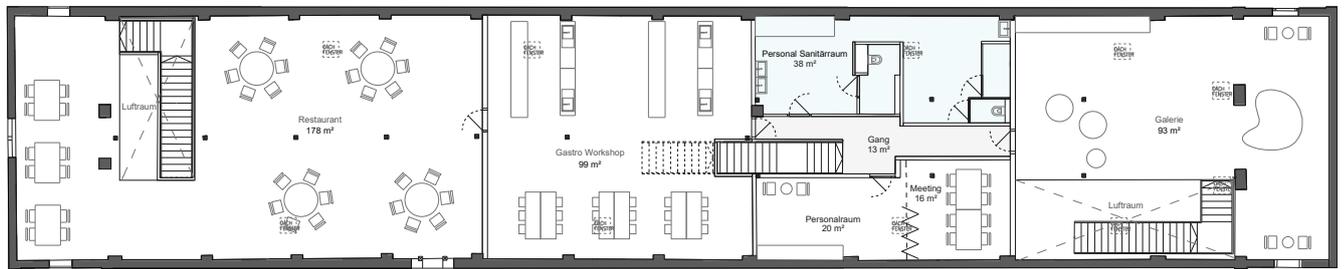
Stallungen Krieau in Wien



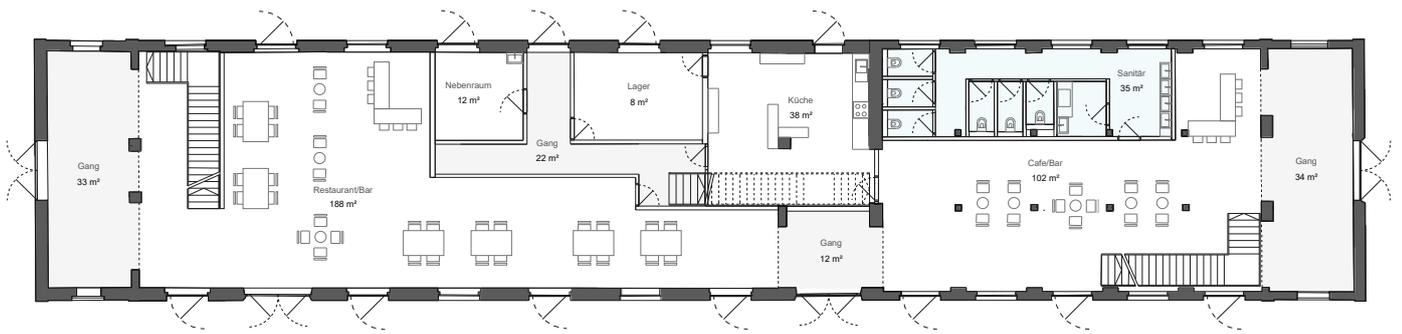
Stall-I 2.OG



# STALL - II



Stall-II 1.OG

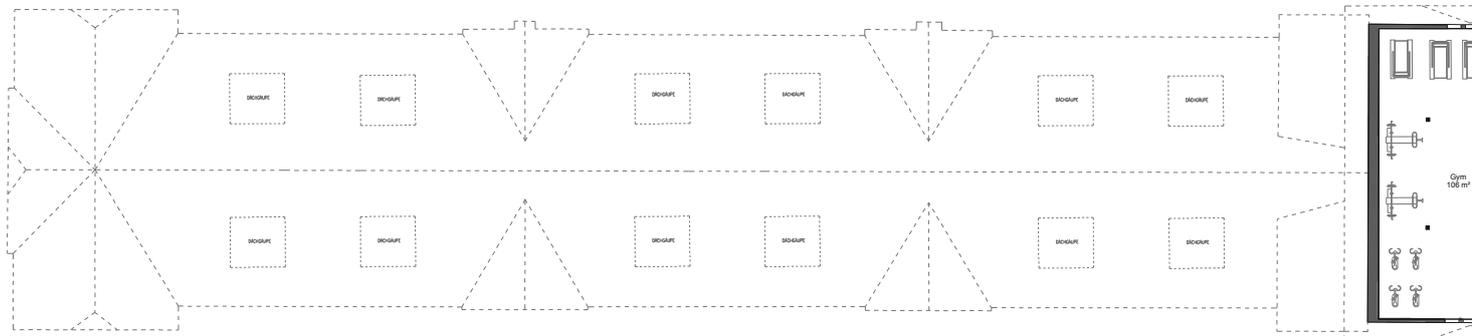


Stall-II EG



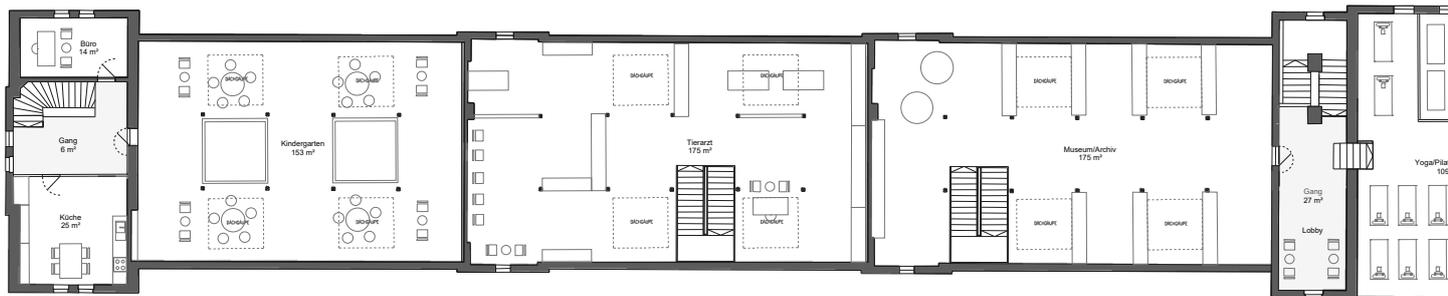
Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar  
The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.

STALL - III

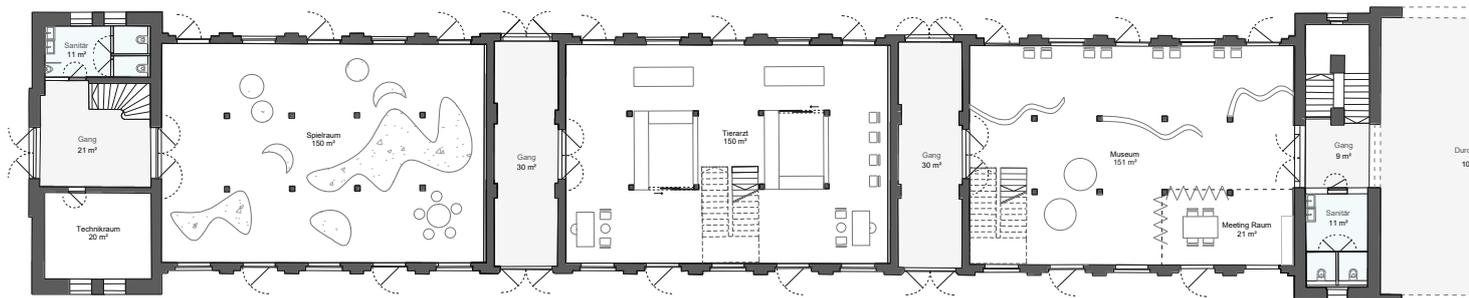


Stall-III DG

Stallungen Kriecau in Wien



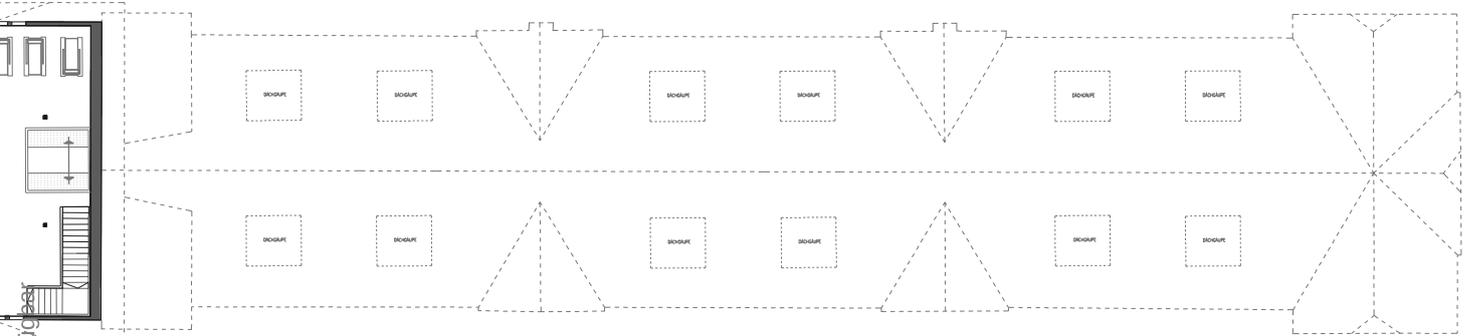
Stall-III 1.OG



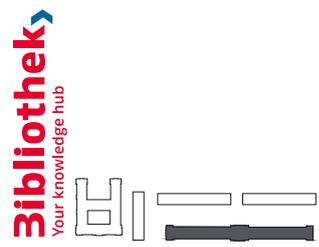
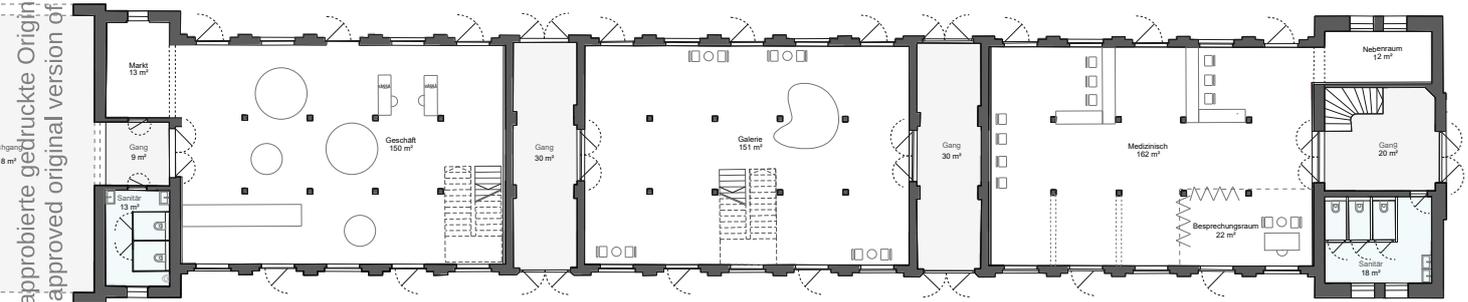
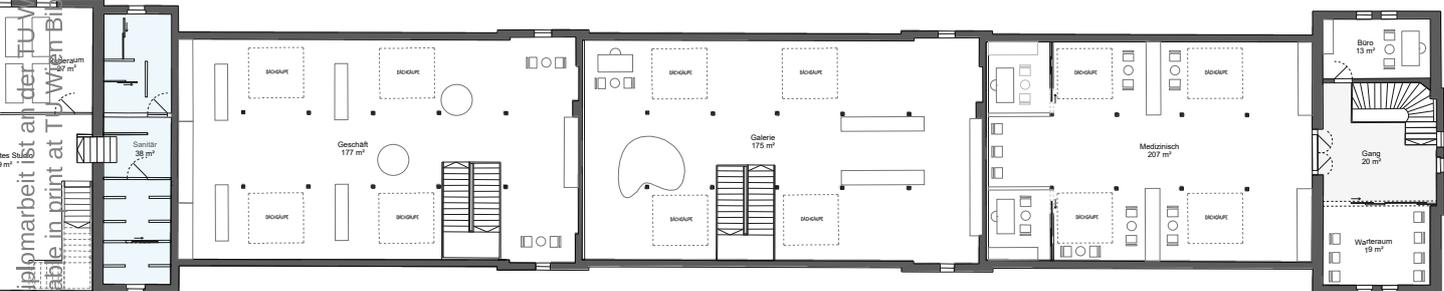
Stall-III EG



Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar  
The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.



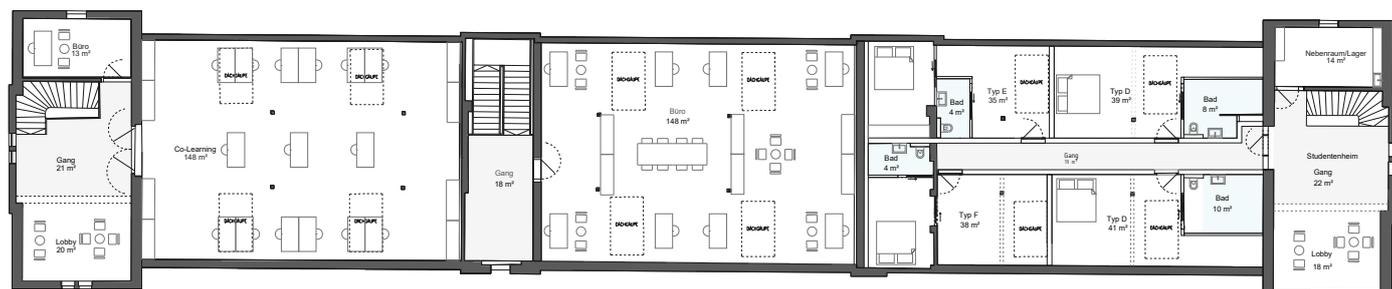
Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar.  
 The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.



Plan 5.3.8 Stall 3 DG  
 Plan 5.3.9 Stall 3 1.OG  
 Plan 5.3.10 Stall 3 EG

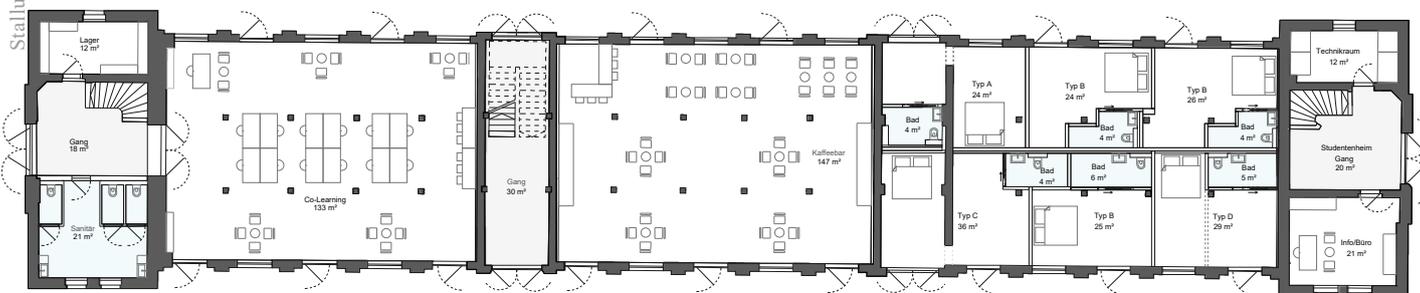
STALL - V

Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar  
 The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.



Stall-V 1.OG

Stallungen Kricau in Wien

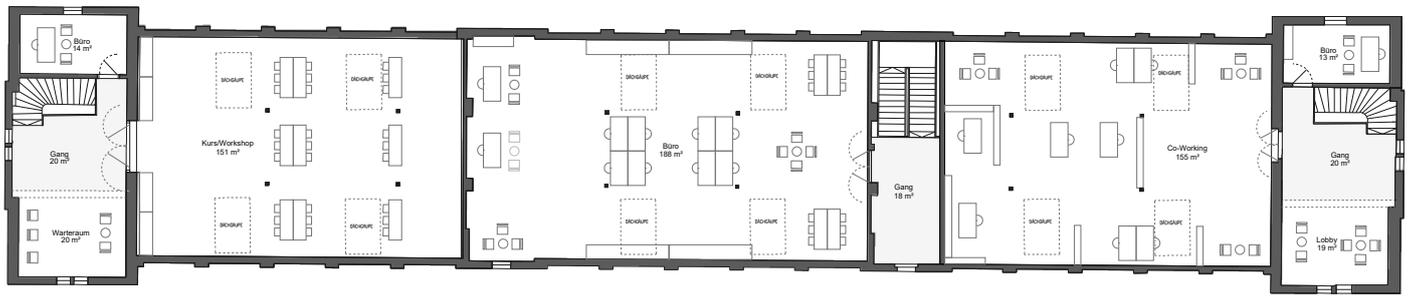


Stall-V EG

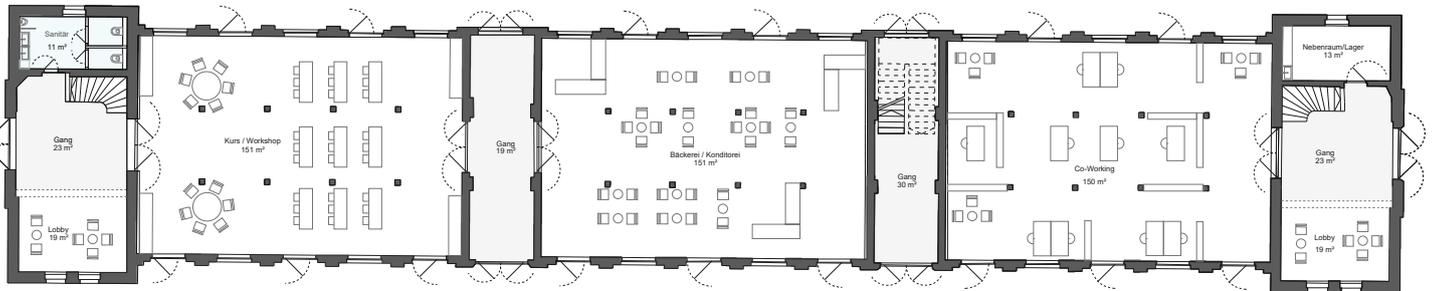


# STALL - VI

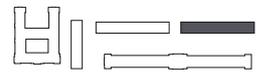
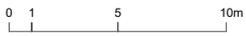
Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar  
 The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.



Stall-VI 1.OG

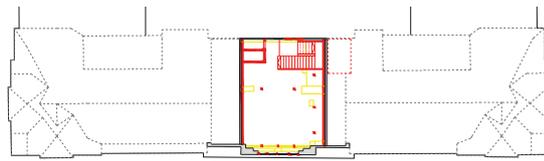


Stall-VI EG

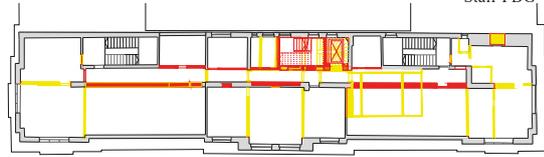


- Plan 5.3.11 Stall 5 1.OG
- Plan 5.3.12 Stall 5 EG
- Plan 5.3.13 Stall 6 1.OG
- Plan 5.3.14 Stall 6 EG

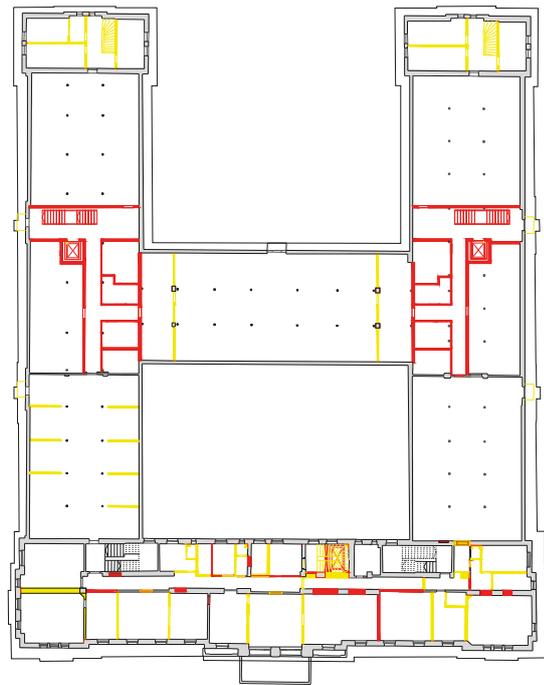
Stallungen Krieau in Wien



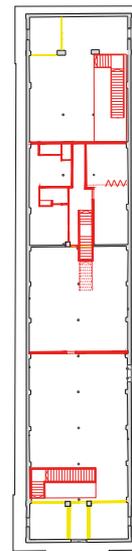
Stall-I DG



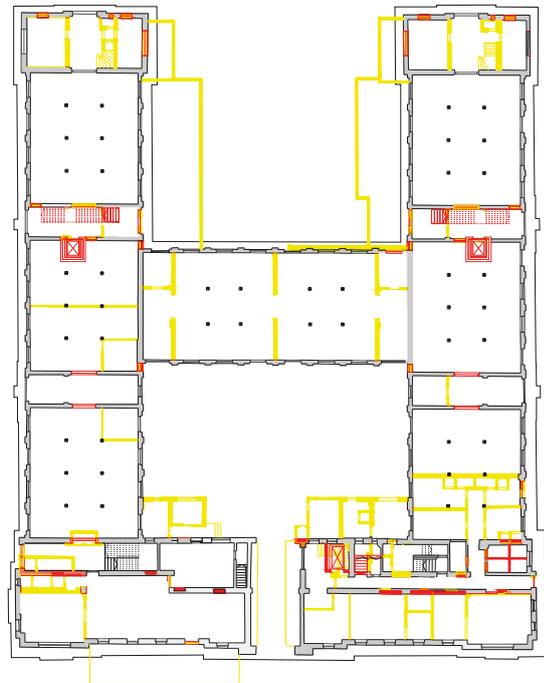
Stall-I 2.OG



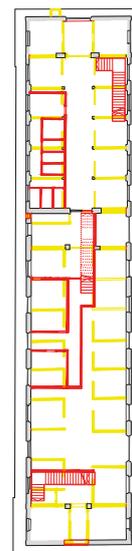
Stall-I 1.OG



Stall-II 1.OG



Stall-I EG



Stall-II EG

LEGENDE

- Neubau
- Abbruch
- Bestand

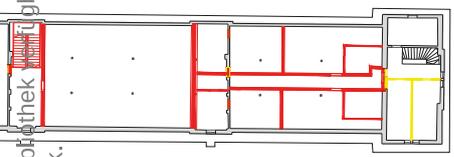
Neubau-Abbruchplan  
 M 1:750



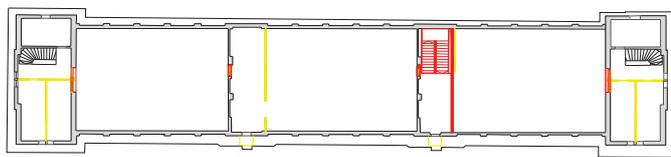
Die approbierte gedruckte Version dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar.  
The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.



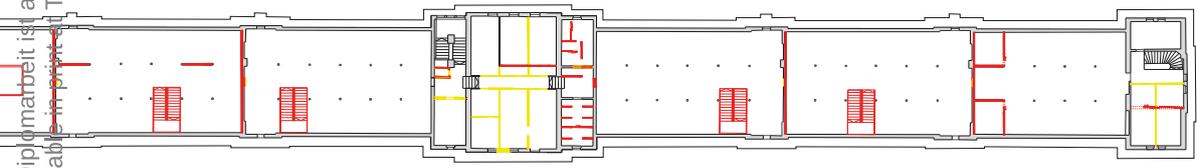
Stall-III 2.OG



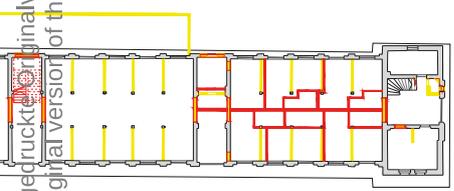
Stall-V 1.OG



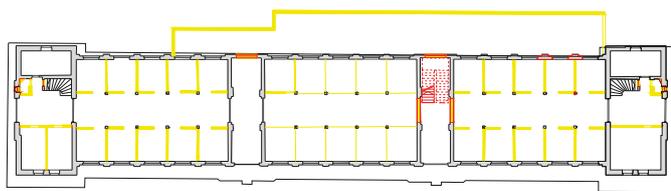
Stall-VI 1.OG



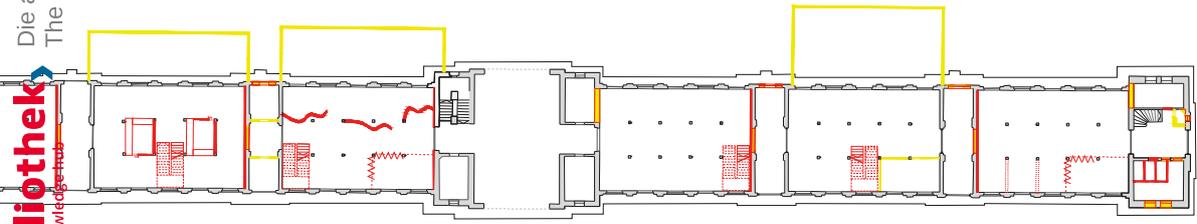
Stall-III 1.OG



Stall-V EG



Stall-VI EG



Stall-III EG

STALL - I

5.4 ANSICHTEN



Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar  
The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.

Stallungen Krieau in Wien

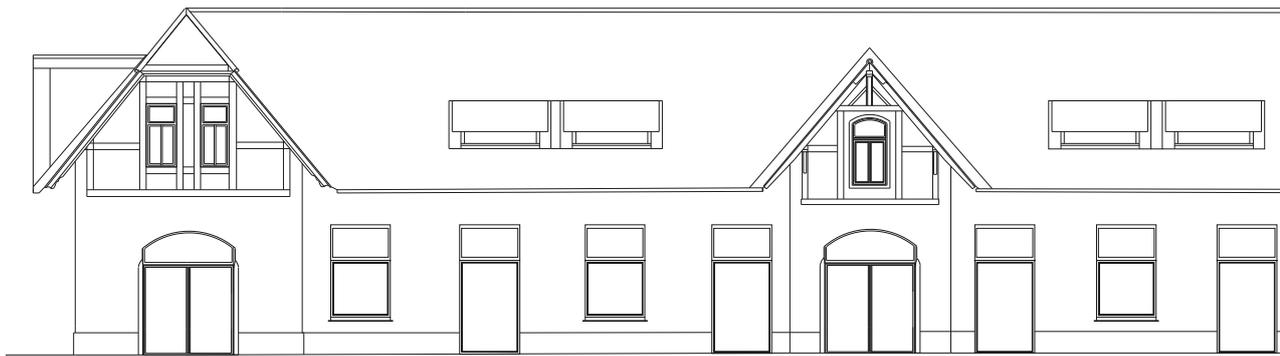


Die approbierte, gedruckte Version dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar.  
 The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.

STALL - I



OST ANSICHT

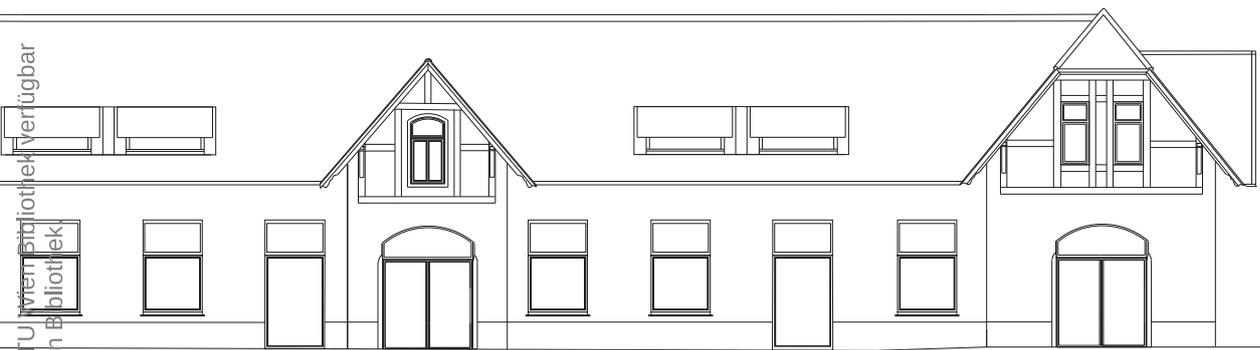


WEST ANSICHT

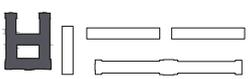
0 1 5 10m

Stallungen Krieau in Wien

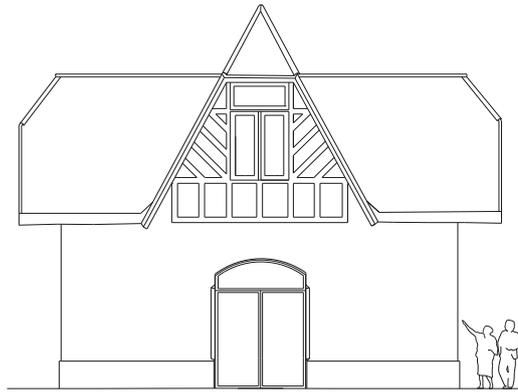
Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar  
The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.



Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar.  
 The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.



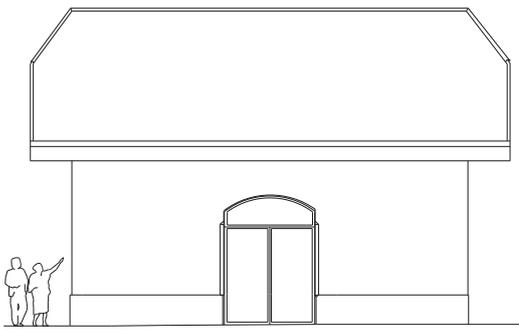
STALL - II



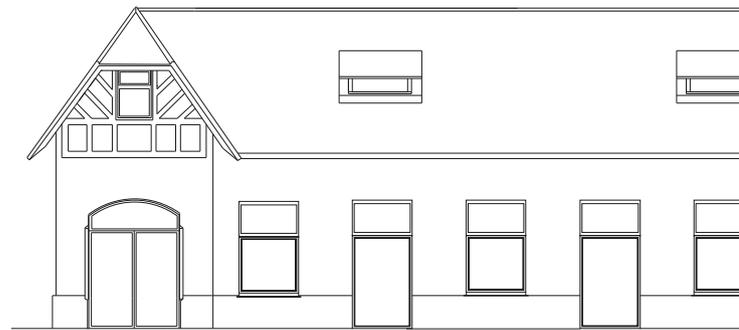
SÜD ANSICHT



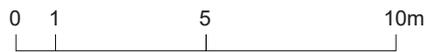
OST ANSICHT



NORD ANSICHT

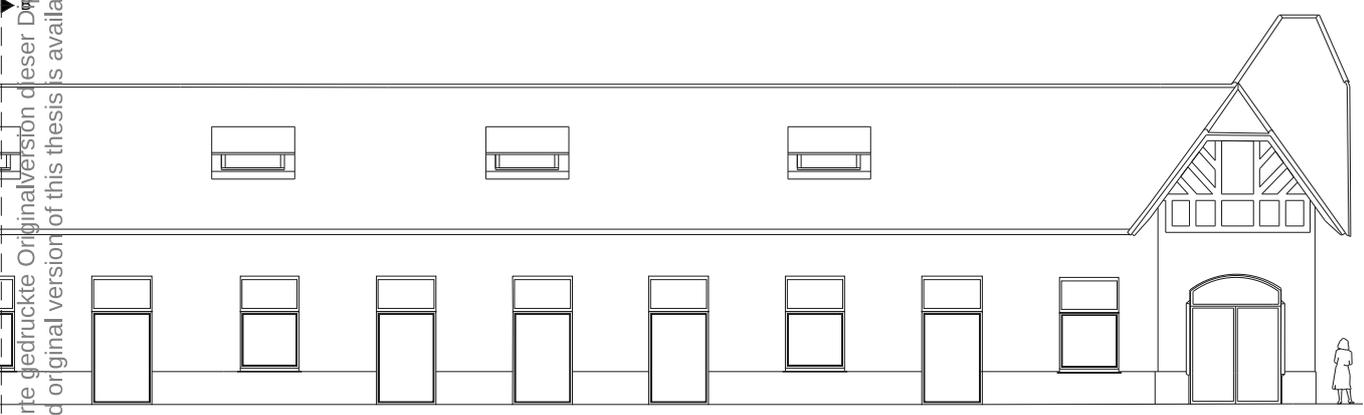
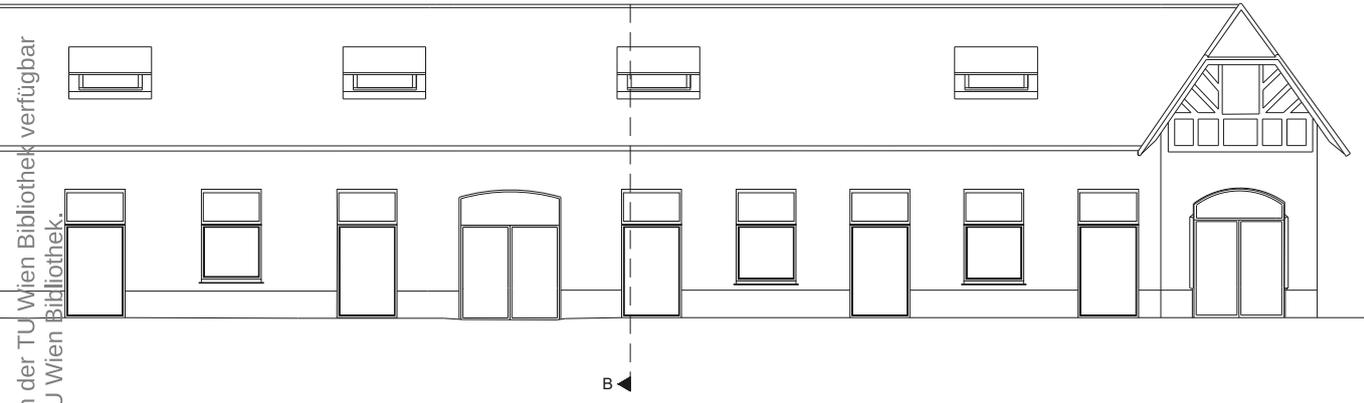


WEST ANSICHT

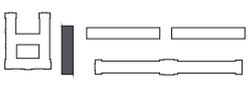


Stallungen Krieau in Wien

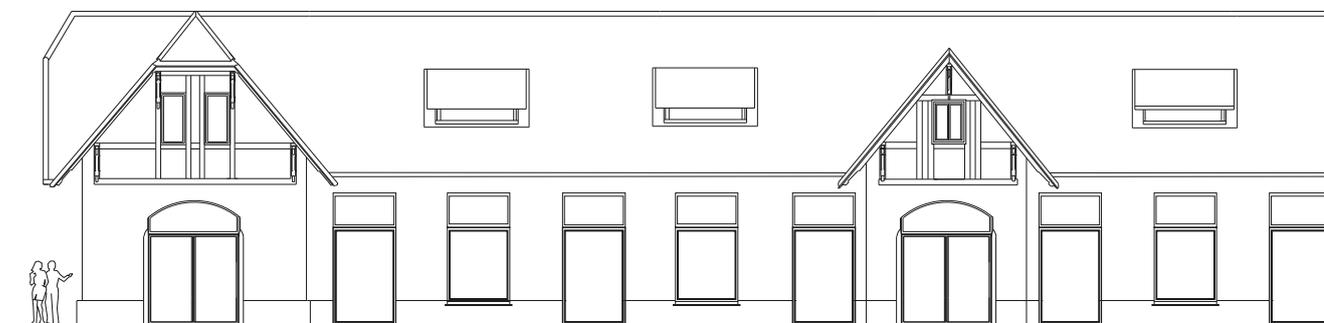
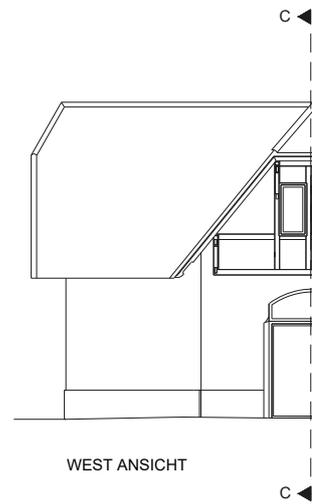
Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar  
The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.



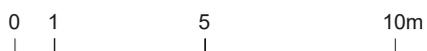
Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar  
 The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.



STALL - III

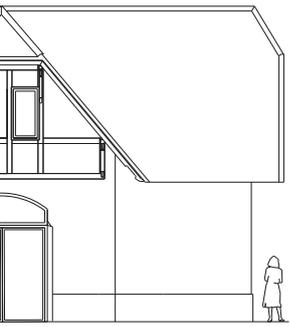


NORD ANSICHT



Stallungen Krieau in Wien

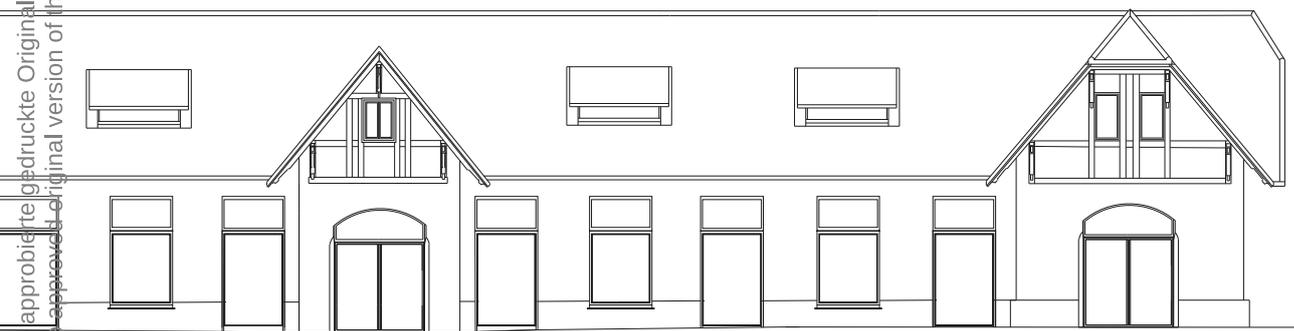
Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar  
The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.



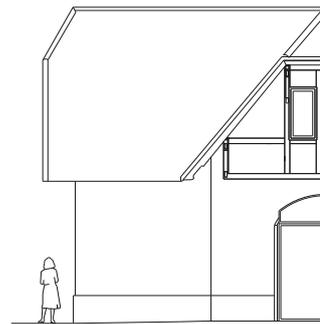
Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar  
The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.



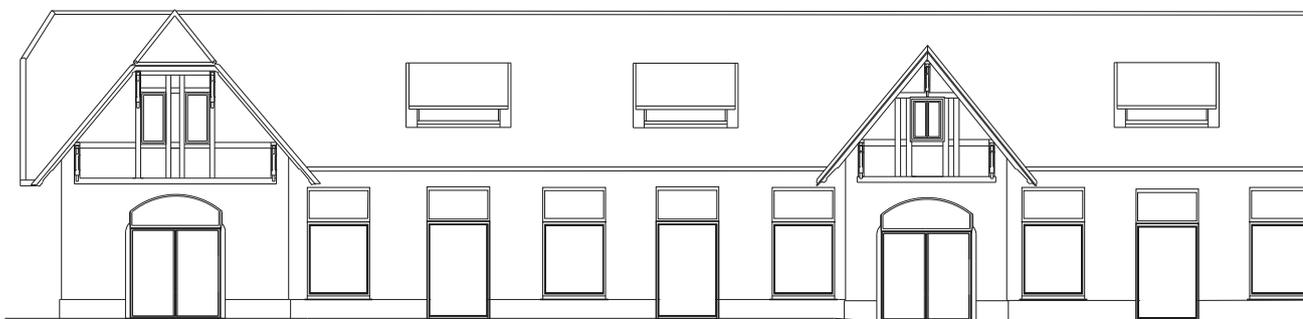
Plan 5.4.9 Westansicht-3  
Plan 5.4.10 Nordansicht-3  
Abbildung 5.4.3 Ansichtübersicht-3



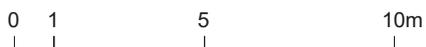
STALL - III



OST ANSICHT

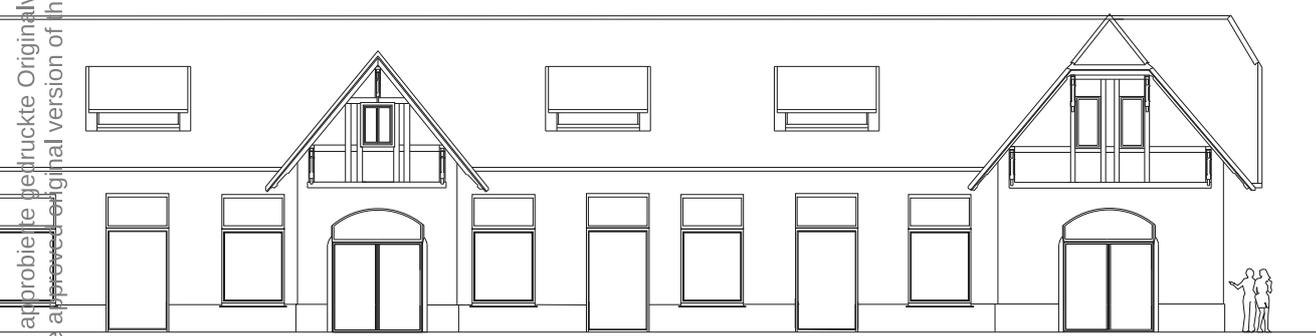
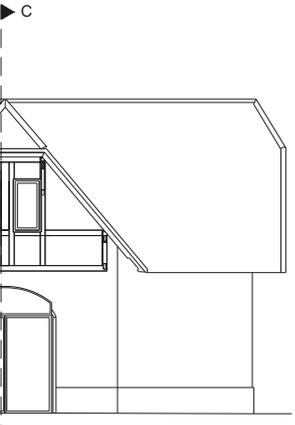


SÜD ANSICHT

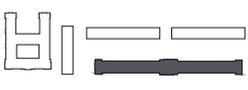


Stallungen Krieau in Wien

Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar  
The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.



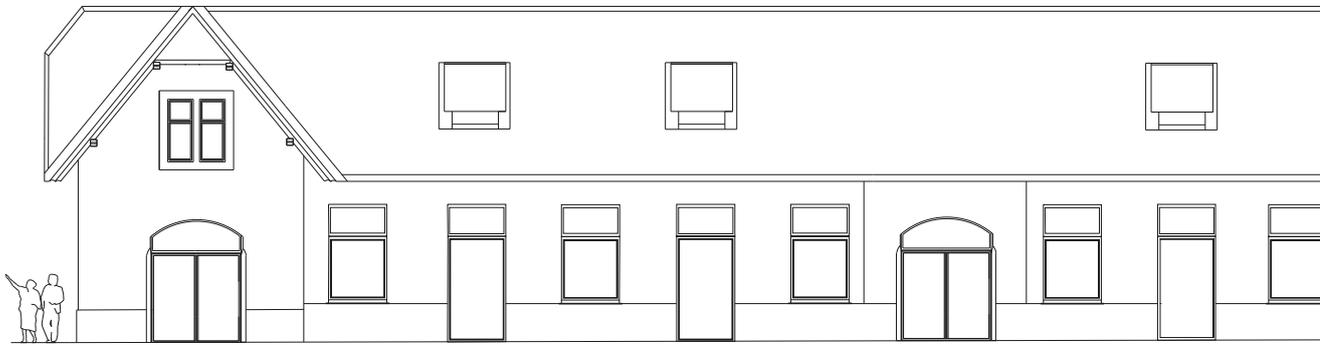
Die abgedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar.  
The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.



STALL - V



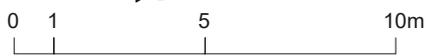
WEST ANSICHT



NORD ANSICHT



SÜD ANSICHT



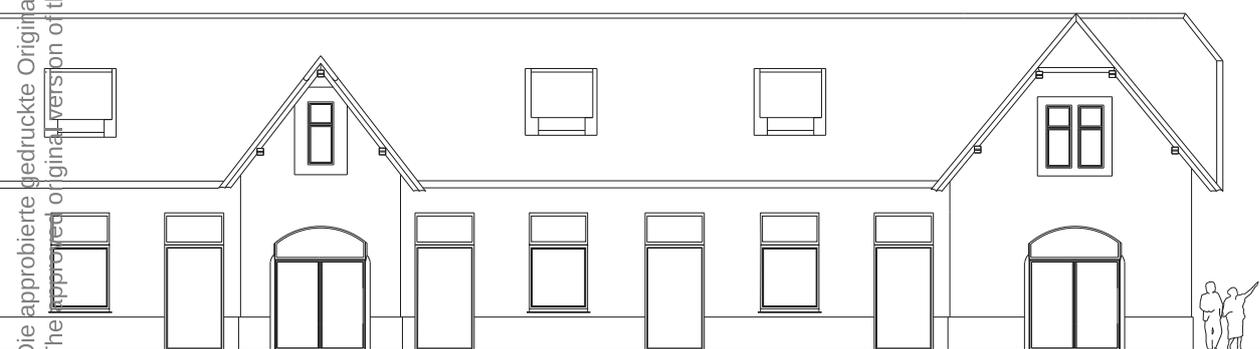
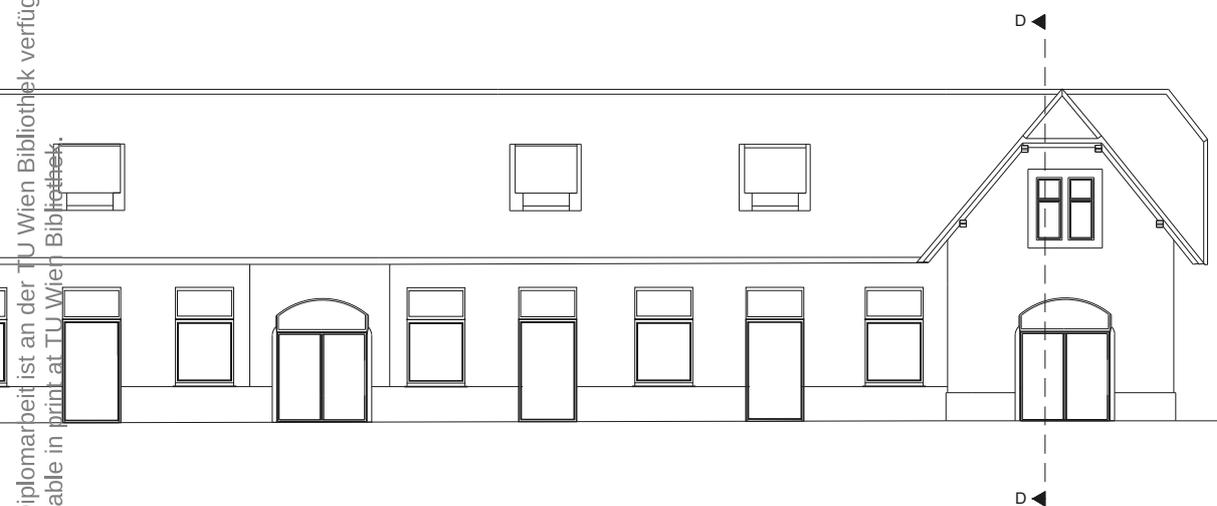
Stallungen Krieau in Wien

Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar  
The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.

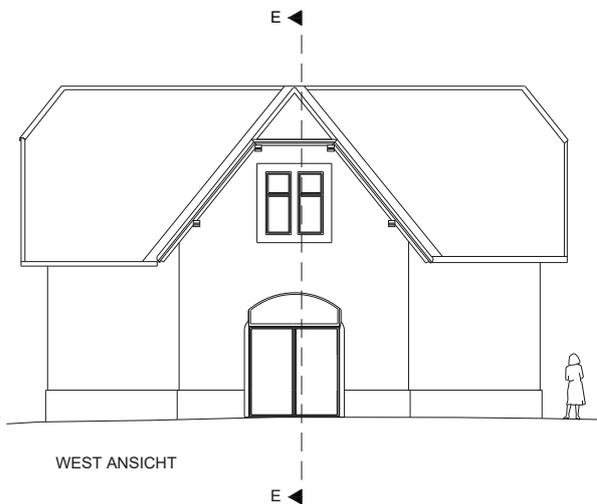


OST ANSICHT

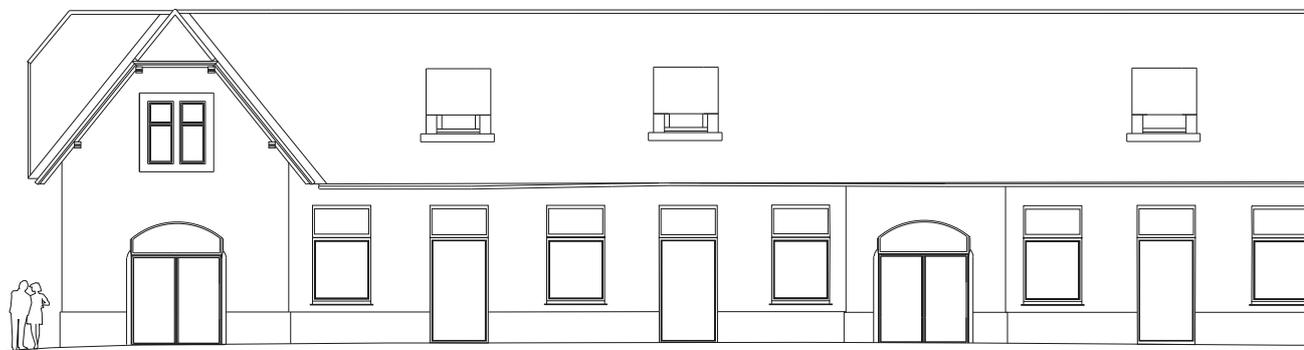
Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar.  
 The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.



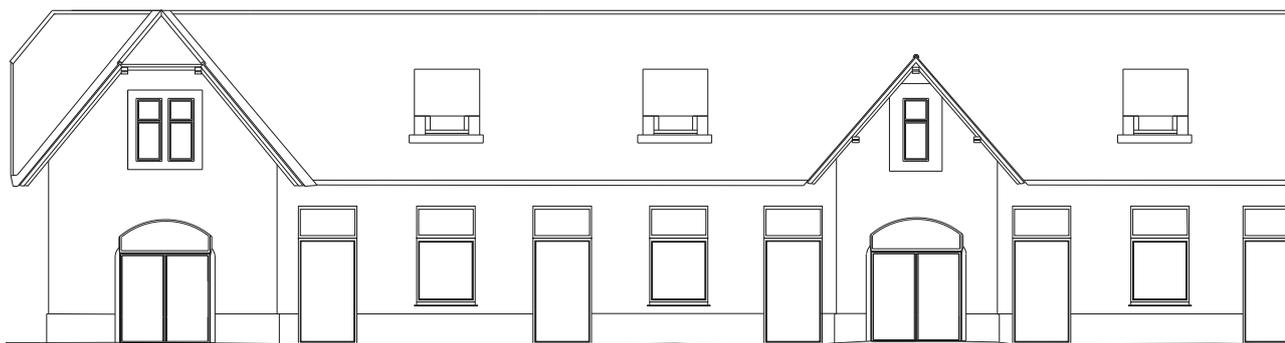
STALL - VI



WEST ANSICHT



NORD ANSICHT

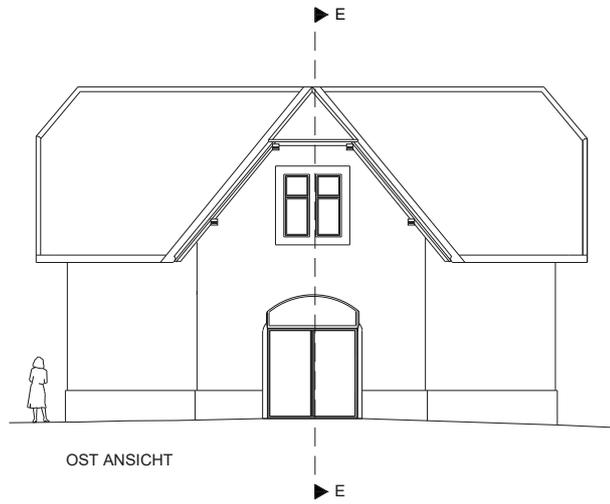


SÜD ANSICHT



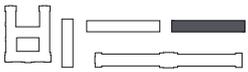
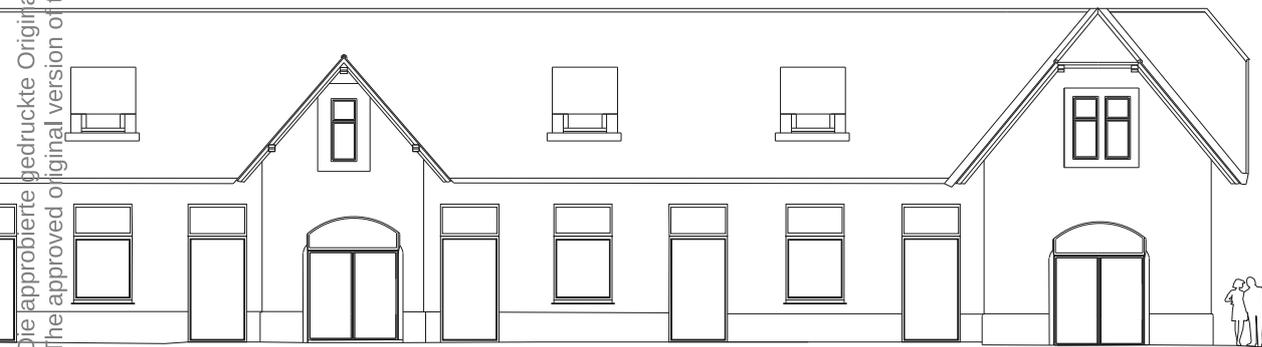
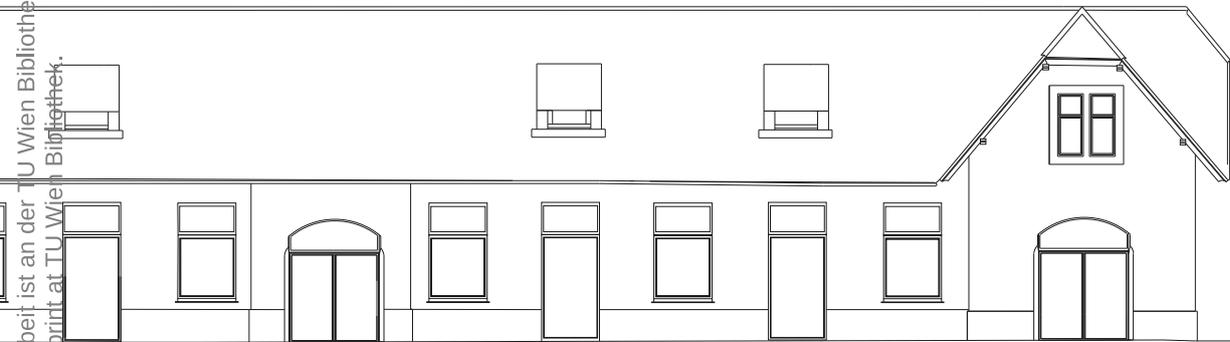
Stallungen Krieau in Wien

Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar  
The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.



OST ANSICHT

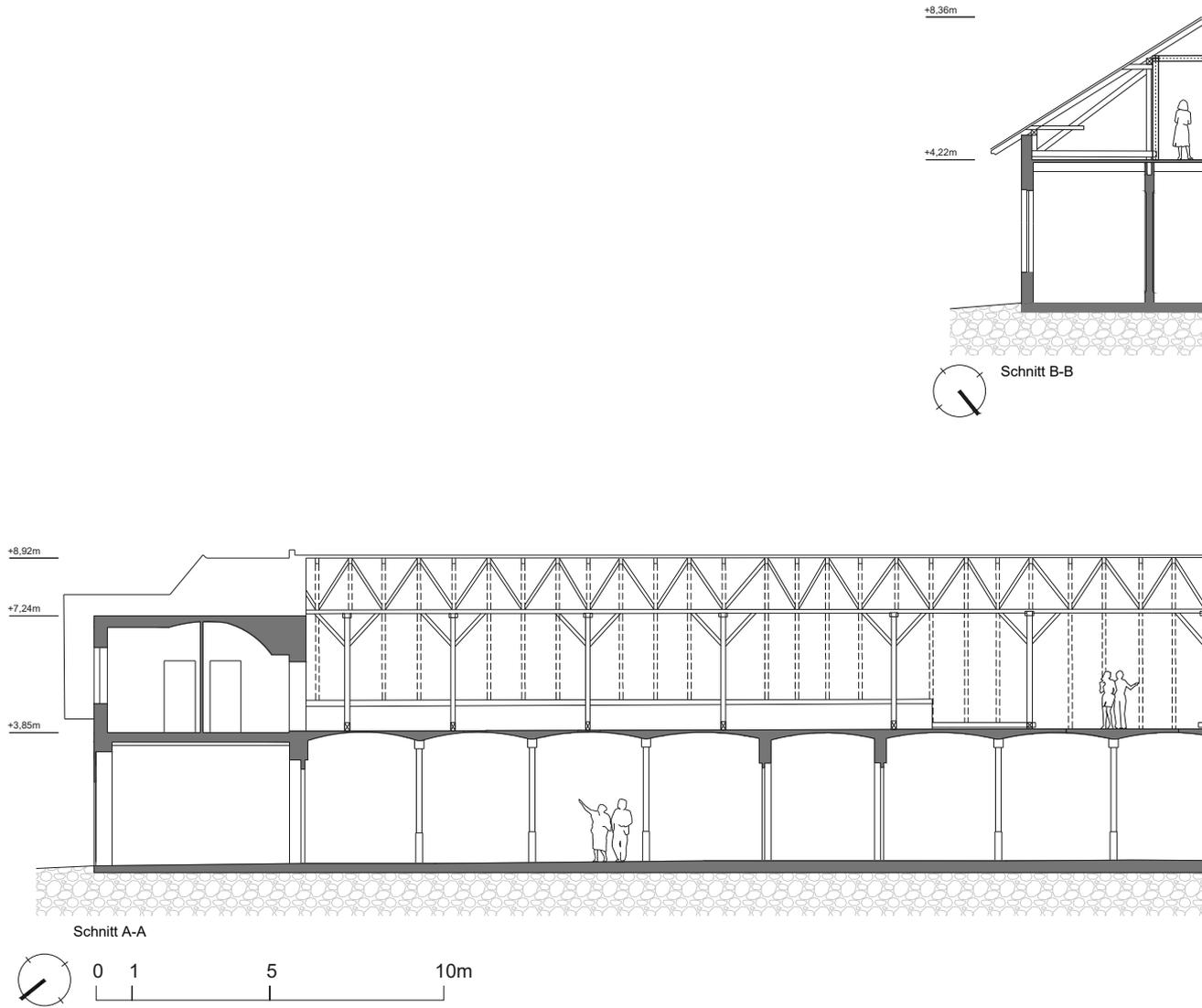
Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar.  
 The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.



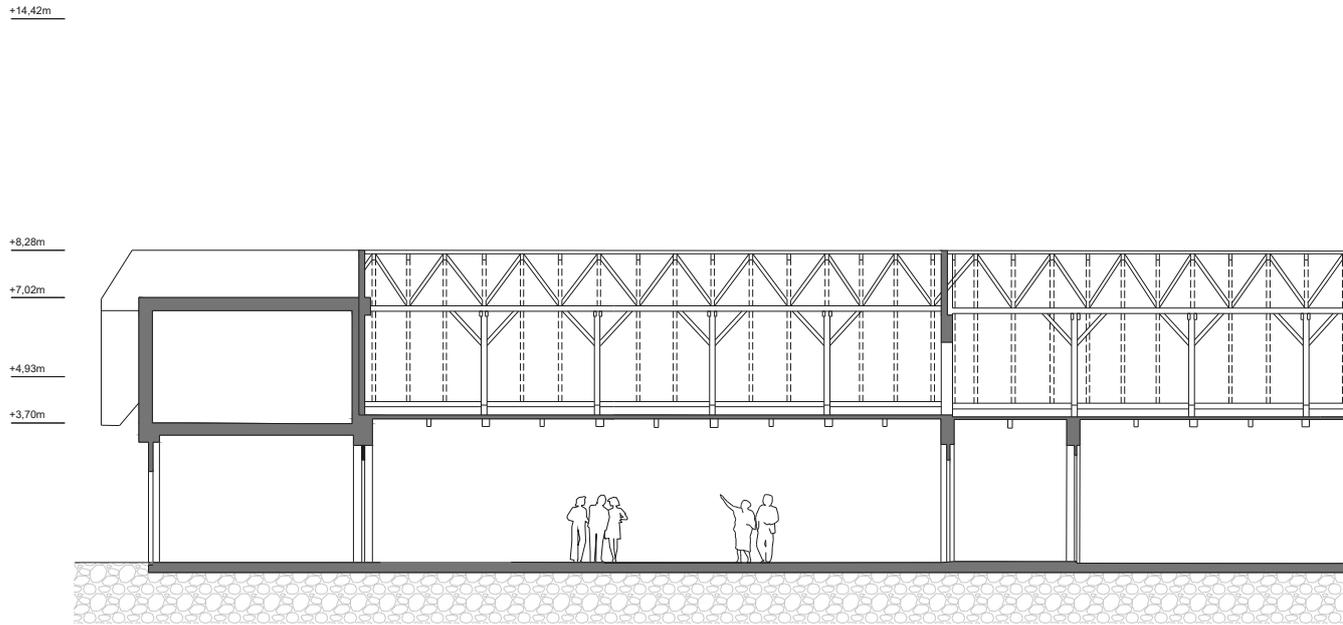
## 5.5 SCHNITTE

Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar  
The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.

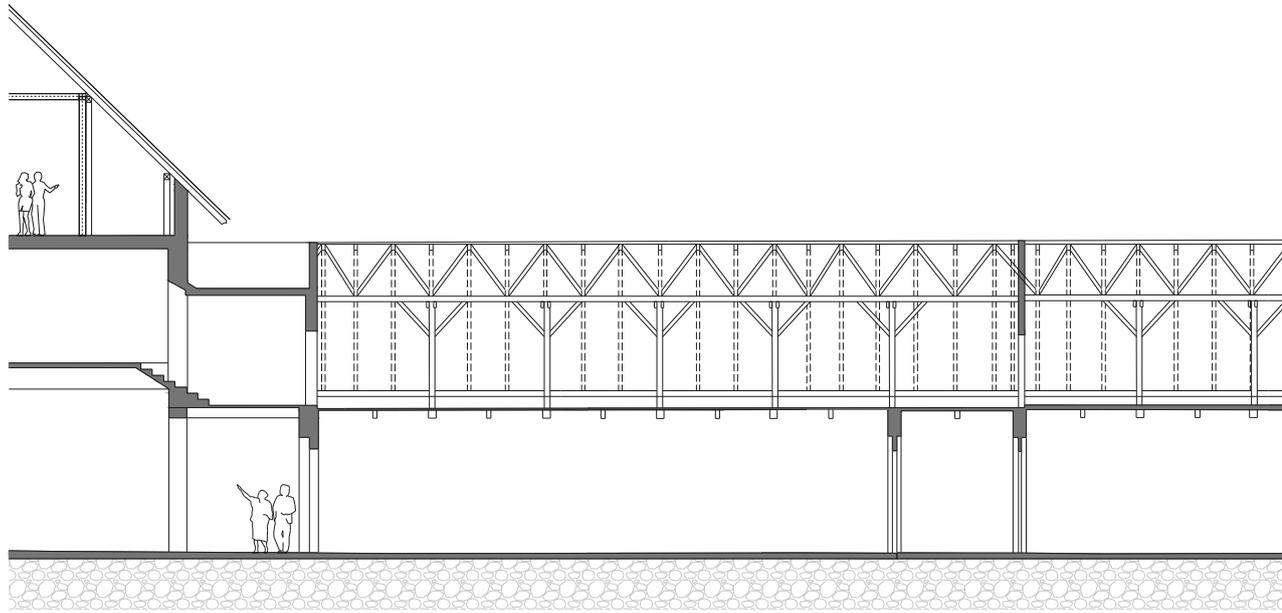
Stallungen Krieau in Wien



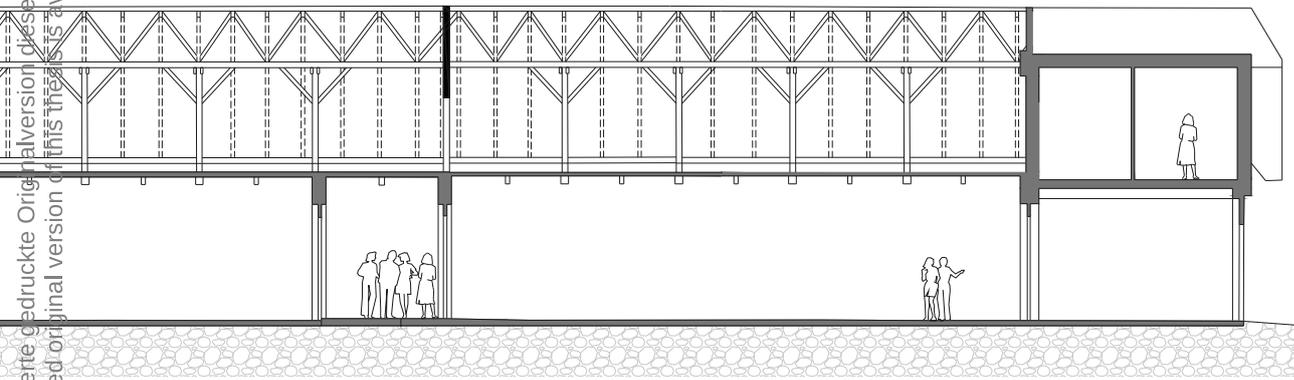
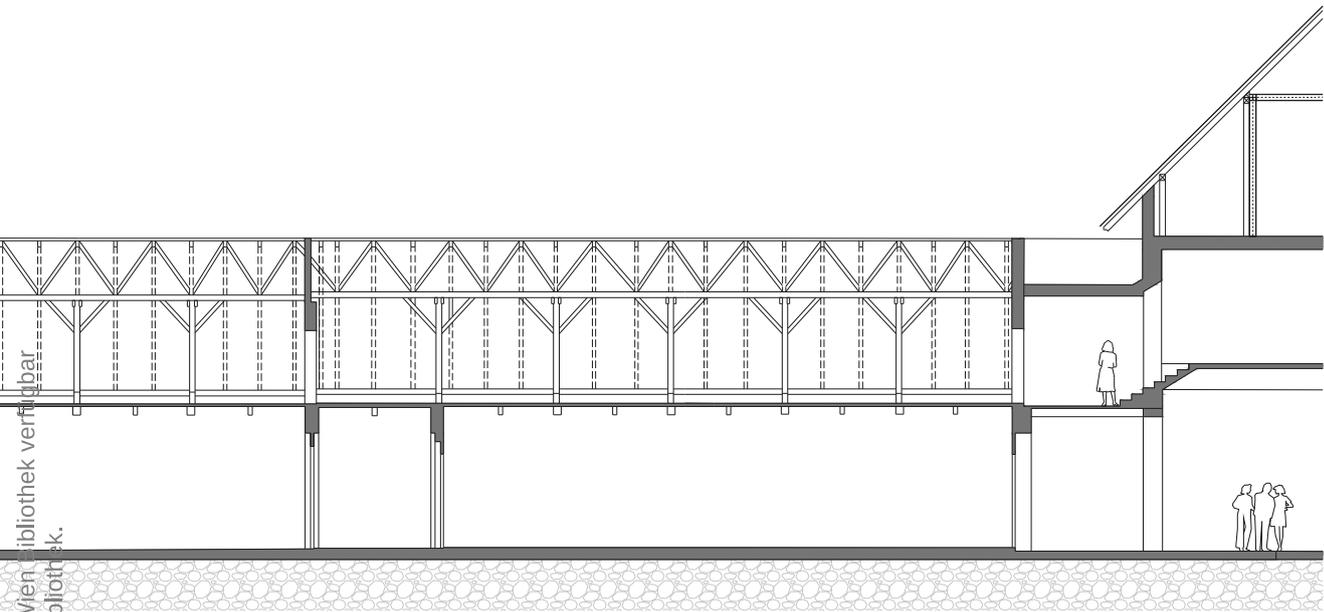




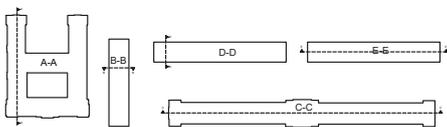
Stallungen Krieau in Wien



Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar  
The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.



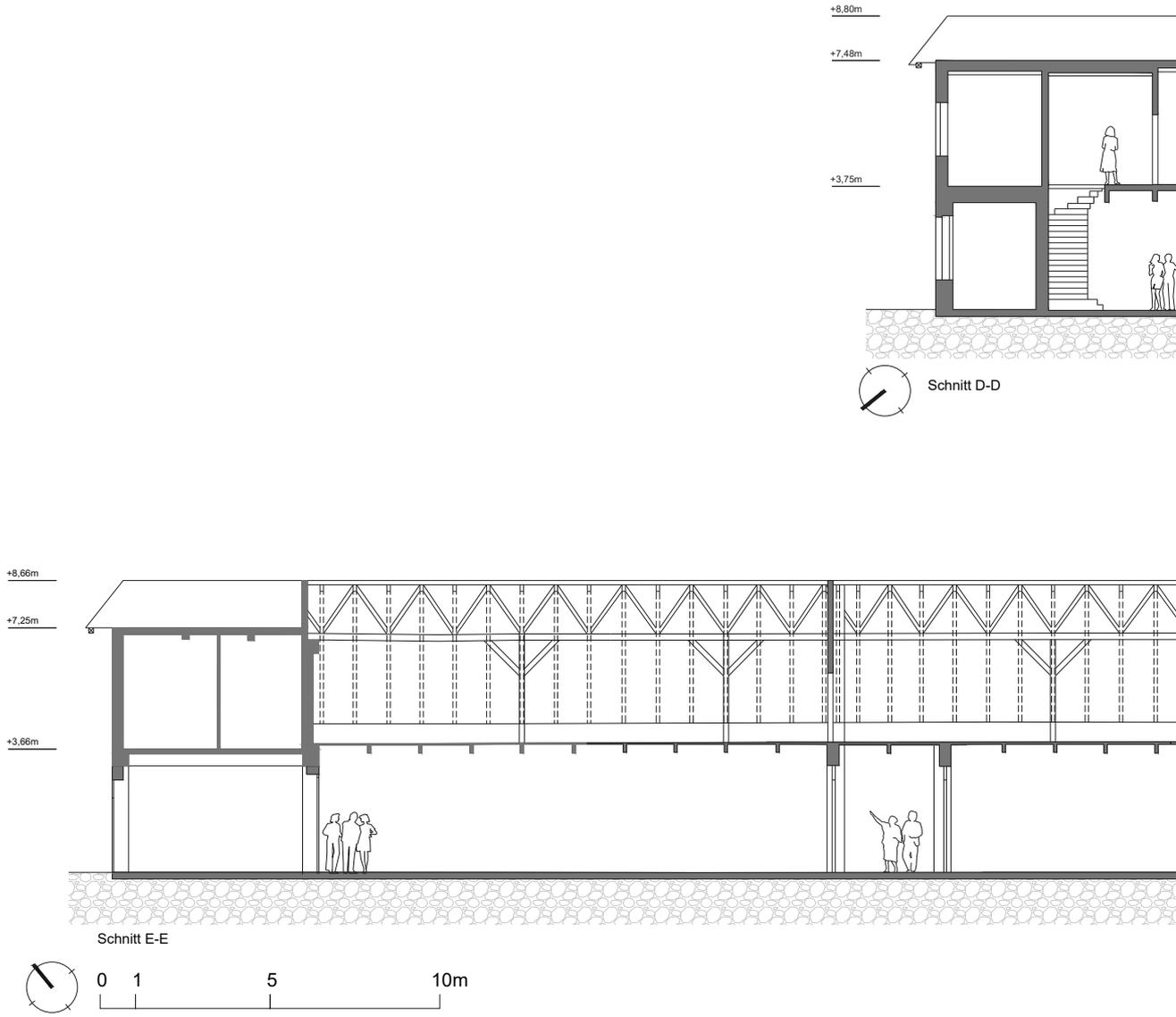
Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar.  
 The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.

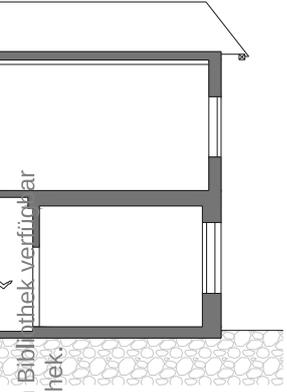


Plan 5.5.3 Schnitt C-C  
 Abbildung 5.5.1 Schnittübersicht

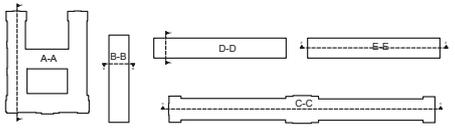
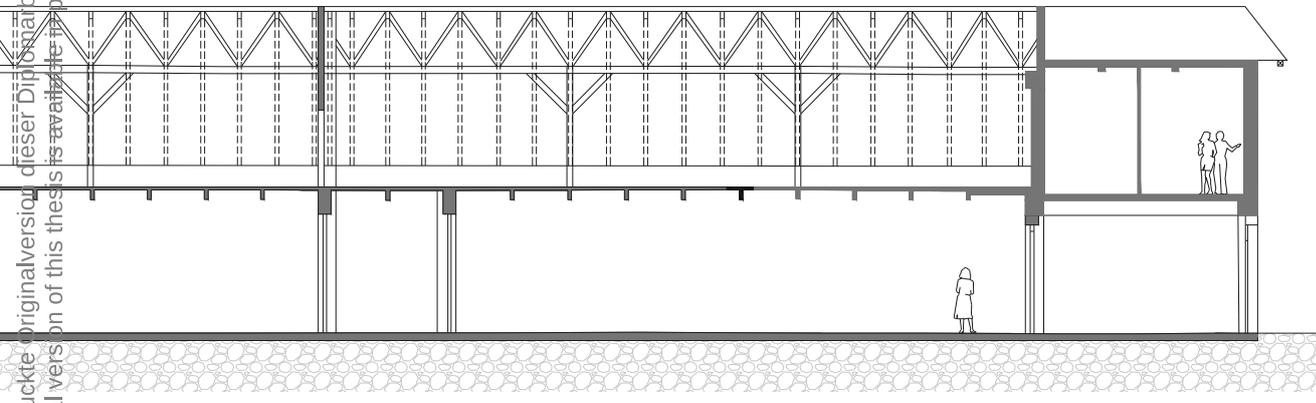
Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar  
The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.

Stallungen Krieau in Wien



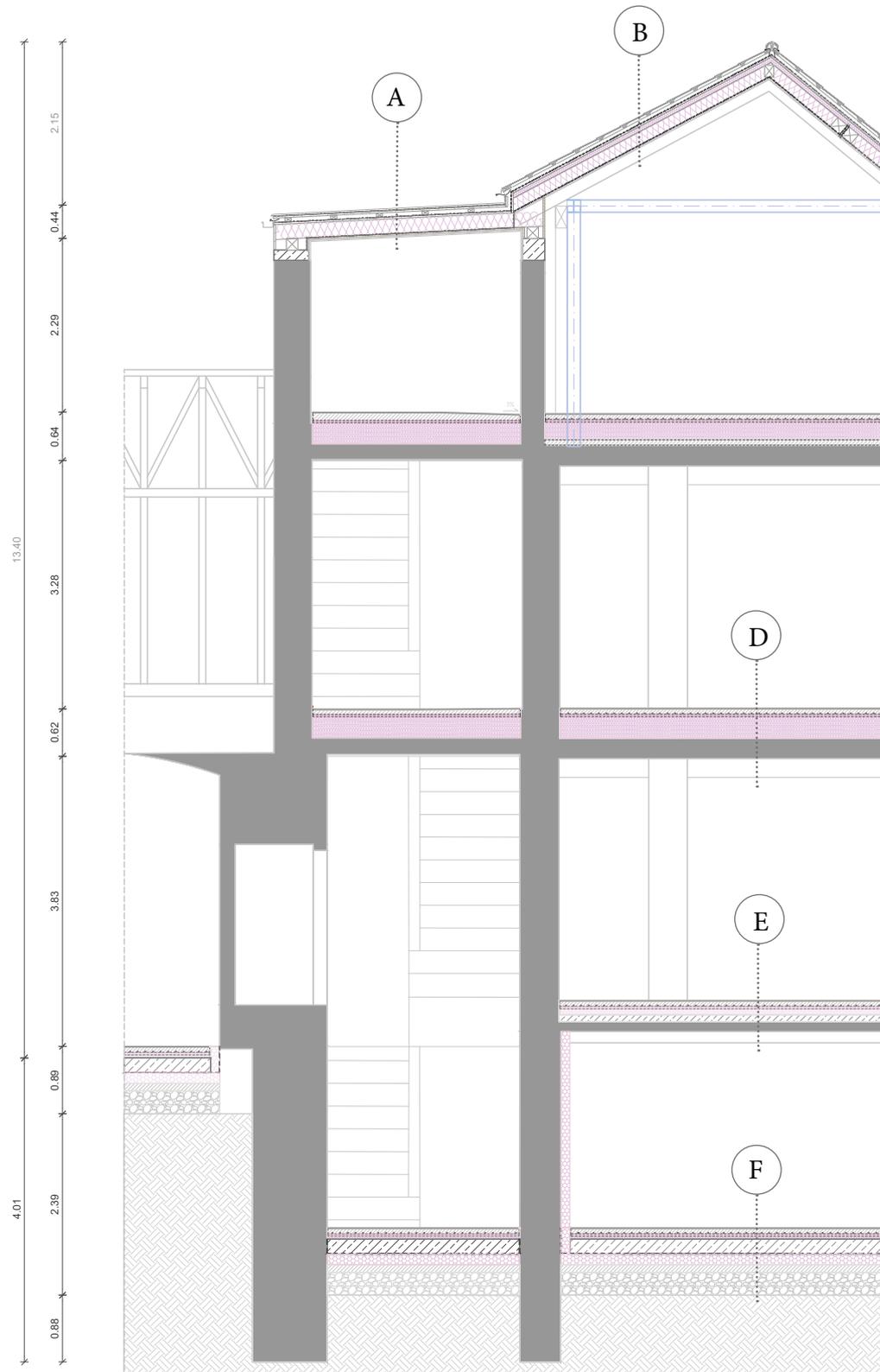


Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Dissertation ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar. The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.

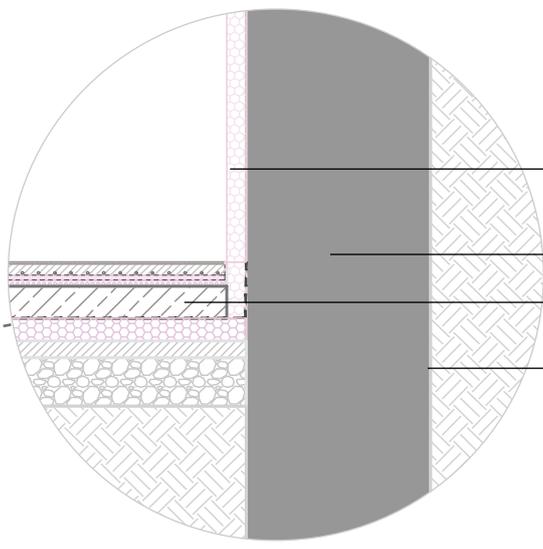
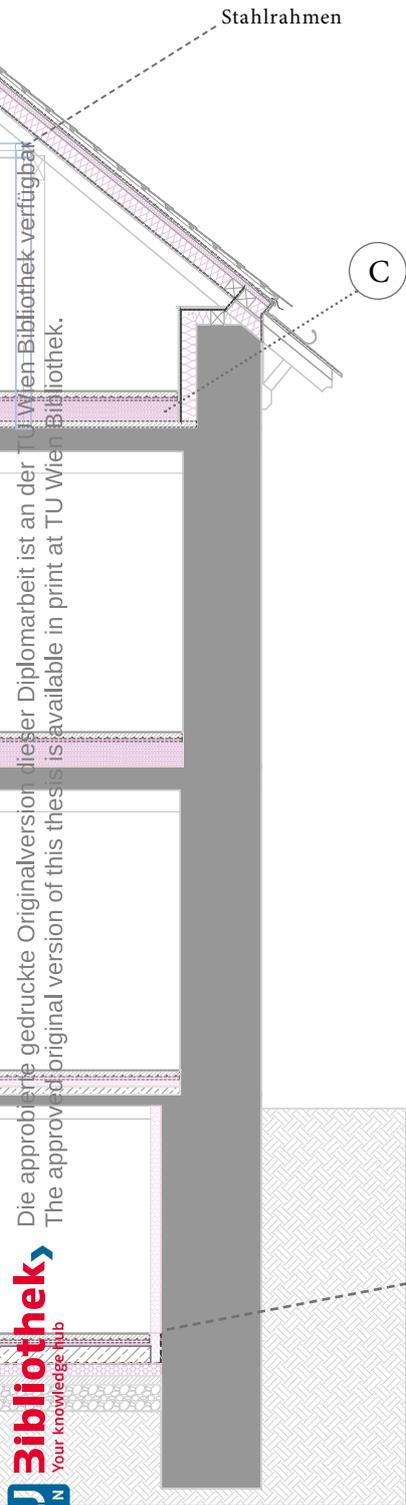


Plan 5.5.4 Schnitt D-D  
 Plan 5.5.5 Schnitt E-E  
 Abbildung 5.5.1 Schnittübersicht

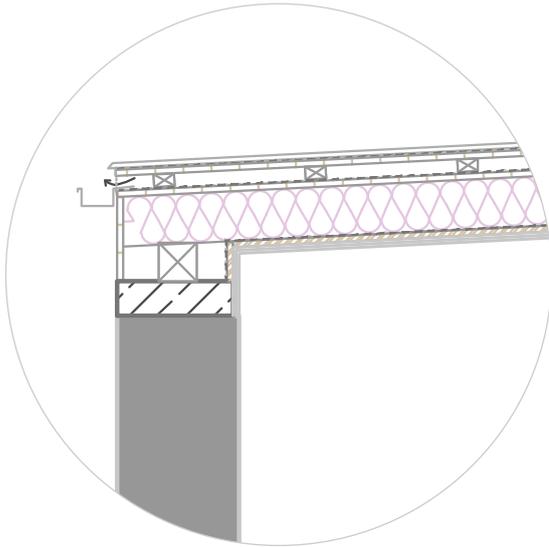
## 5.6 FASSADENSCHNITT & DETAILS



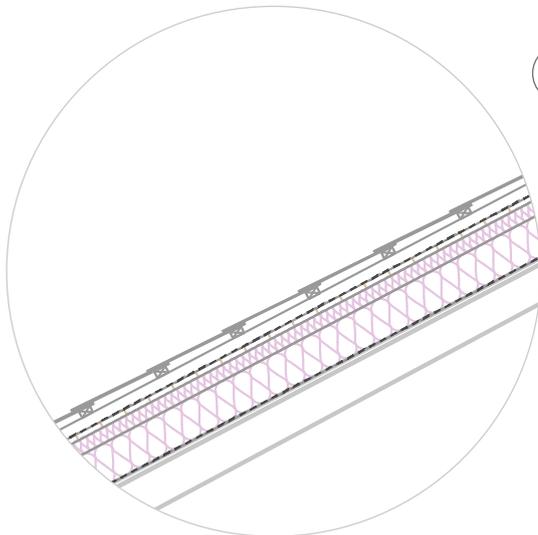
Stallungen Krieau in Wien



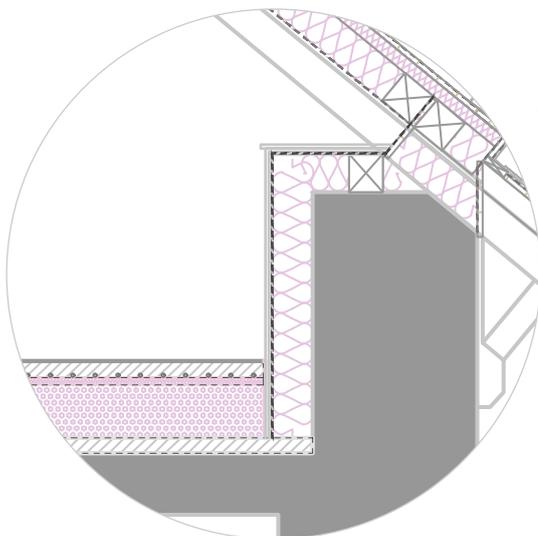
- SOCKELBEREICH**
- Dämmung Foamglas in Konditionierten Bereichen an XPS unter Bodenplatte angebunden
  - Mauerwerksverpressung
  - Stahlbeton - Fundamentplatte
  - Trockenlegung Sockelmauerwerk Horizontalsperre



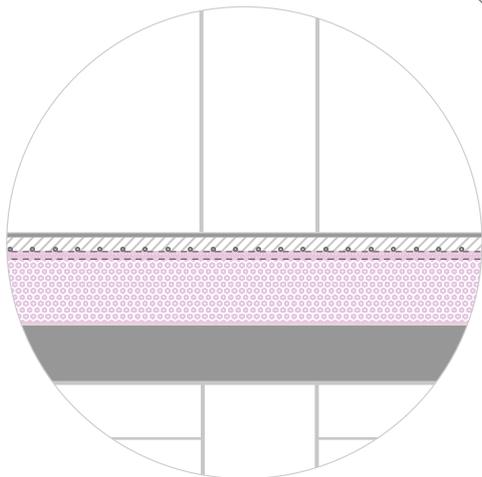
- A BLECHDACH**
- 2,0 cm Blecheindeckung Alublech  
(inkl. Stehfalz anthrazitgrau RAL)
  - 2,4 cm Vollholzschalung
  - 5,0 cm Hinterlüftung
    - Unterdeckbahn diffusionsoffen
  - 20 cm Holzkonstruktion dazw. Mineralwolle
  - 2,4 cm Holzschalung
  - 2,5 cm Feuerschutzplatte
    - Installationsebene



- B SCHRÄGDACH**
- 3,0 cm Zementplatten
  - 3,0 cm Lattung
  - 5,0 cm Konterlattung
    - Unterdeckbahn diffusionsoffen
  - 2,4 cm Vollholzschalung
  - 6,0 cm Lattung (inkl. Tramüberdämmung)
  - 16 cm Sparrenaufdoppelung dazw. Mineralwolle
    - Dampfbremse
  - 2,4 cm Sichtschalung Bestand
  - 15 cm Sichtbalken Bestand



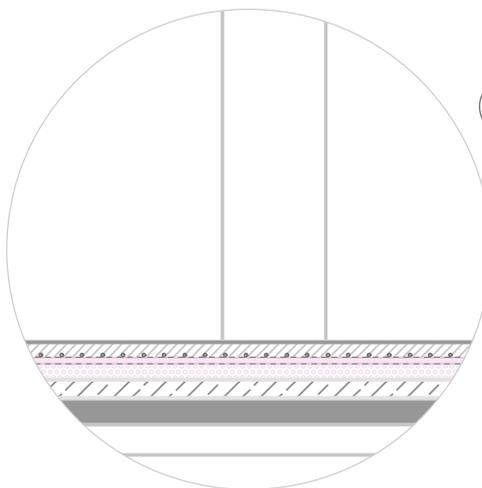
- C DREMPELMAUER**
- Installationsebene
  - 2,5 cm Feuerschutzplatte
    - Dampfbremse
  - 18 cm Mineralwolle
    - Vollziegel
  - 1,0 cm Außenputz



D

**HOLZTRAMMDECKE, WOHN-/BETRIEBS-TRENNDECKE**

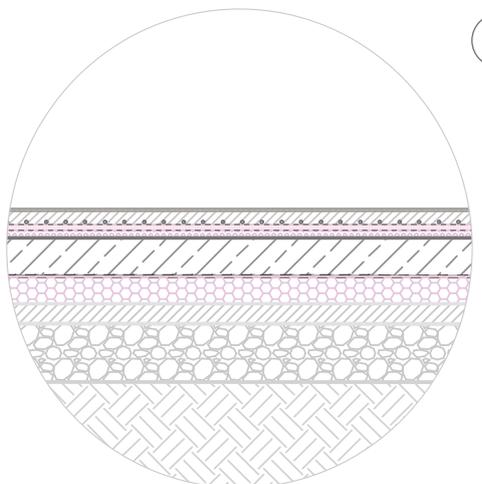
- 1,0 cm Belag
- 7,0 cm Estrich (Heiz-)
- 3,0 cm Trittschall-Dämmplatte
- PE-Folie
- 5,0 cm Gebundene Schüttung gem. TGA
- PE-Folie
- 7,0 cm Verbunddecke
- PE-Folie
- 2,5 cm Holzschalung
- 26 cm Vollholzbalken (inkl. Einblasdämmung)
- 2,5 cm Holzschalung
- 2,5 cm Schilfmatte (inkl. Putz)
- 2,5 cm Massivbauplatte auf Federschiene
- Installationsebene



E

**PLATZLDECKE ZIEGEL**

- 1,0 cm Belag
- 7,0 cm Estrich (Heiz-)
- 3,0 cm Trittschall-Dämmplatte
- PE-Folie
- 5,0 cm Gebundene Schüttung gem. TGA
- PE-Folie
- 9,0 cm Stahlbeton
- 22 cm Ziegeldecke



F

**FUßBODEN**

- 1,0 cm Belag
- 7,0 cm Estrich (Heiz-)
- 3,0 cm Gebundene Schüttung gem. TGA
- PE-Folie
- 5,0 cm Gebundene Schüttung gem. TGA
- PE-Folie
- 30 cm Stahlbeton - Fundamenteplatte
- 1,0 cm Abdichtung
- 14 cm XPS
- 10 cm Sauberkeitsschichte
- 30 cm Rollierung

## 5.7 FLÄCHENAUFSTELLUNG

<b>Bruttogrundfläche</b>	<b>Freifläche</b>	<b>Parzelle</b>
65.540 m <sup>2</sup>	40.578 m <sup>2</sup>	106.118 m <sup>2</sup>

Bruttogrundfläche + Freifläche = Parzelle

Konstruktionsfläche + Verkehrsfläche + Netto-Nutzfläche = Bruttogeschoßfläche



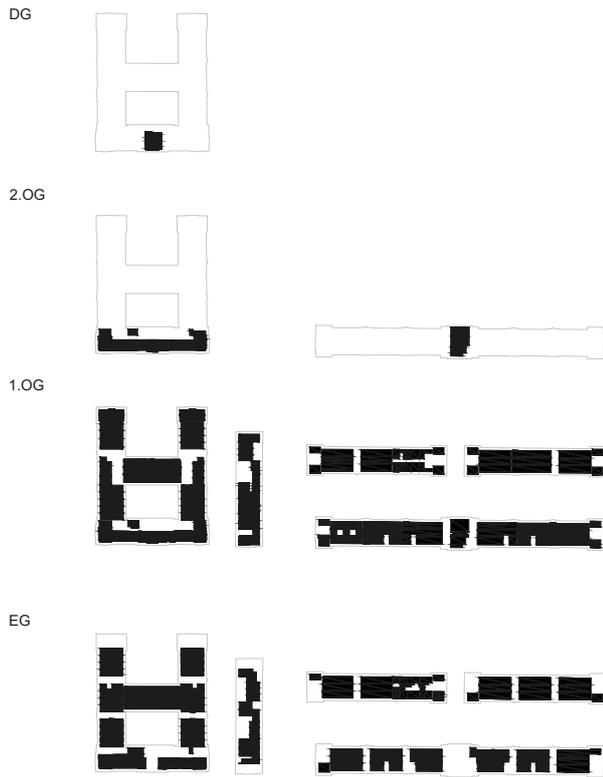
Bruttogrundfläche



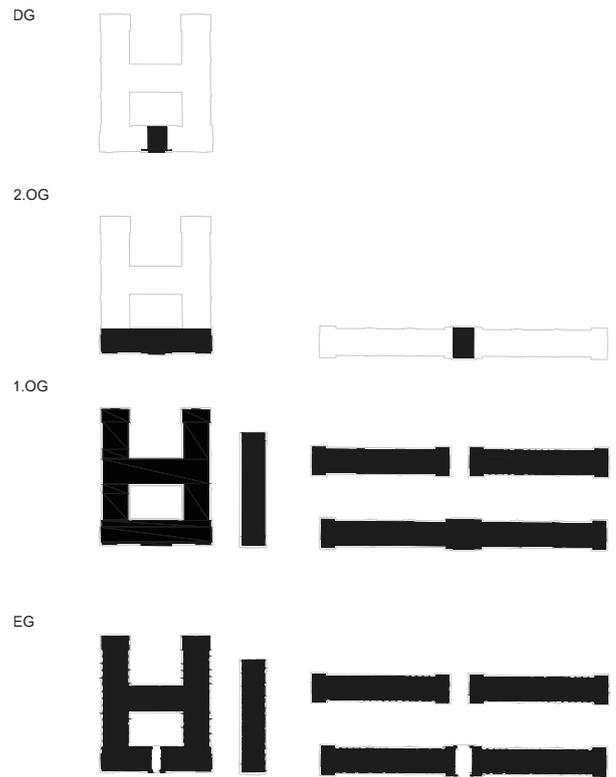
Freifläche

	<b>BGF</b>	<b>KGF</b>	<b>NNF</b>	<b>VF</b>
<b>STALL 1</b>	<b>4.927 m<sup>2</sup></b>	<b>550 m<sup>2</sup></b>	<b>3.457 m<sup>2</sup></b>	<b>838 m<sup>2</sup></b>
DG	103 m <sup>2</sup>	25 m <sup>2</sup>	70 m <sup>2</sup>	9 m <sup>2</sup>
2. OG	552 m <sup>2</sup>	106 m <sup>2</sup>	343 m <sup>2</sup>	174 m <sup>2</sup>
1. OG	2063 m <sup>2</sup>	108 m <sup>2</sup>	1716 m <sup>2</sup>	228 m <sup>2</sup>
EG	2209 m <sup>2</sup>	311 m <sup>2</sup>	1628 m <sup>2</sup>	427 m <sup>2</sup>
<b>STALL 2</b>	<b>887 m<sup>2</sup></b>	<b>121 m<sup>2</sup></b>	<b>570 m<sup>2</sup></b>	<b>166 m<sup>2</sup></b>
1. OG	343 m <sup>2</sup>	54 m <sup>2</sup>	147 m <sup>2</sup>	23 m <sup>2</sup>
EG	544 m <sup>2</sup>	67 m <sup>2</sup>	423 m <sup>2</sup>	143 m <sup>2</sup>
<b>STALL 3</b>	<b>2.939 m<sup>2</sup></b>	<b>445 m<sup>2</sup></b>	<b>2.288 m<sup>2</sup></b>	<b>494 m<sup>2</sup></b>
2. OG	94 m <sup>2</sup>	16 m <sup>2</sup>	70 m <sup>2</sup>	9 m <sup>2</sup>
1. OG	1381 m <sup>2</sup>	205 m <sup>2</sup>	1078 m <sup>2</sup>	137 m <sup>2</sup>
EG	1464 m <sup>2</sup>	224 m <sup>2</sup>	1140 m <sup>2</sup>	348 m <sup>2</sup>
<b>STALL 5</b>	<b>1.294 m<sup>2</sup></b>	<b>260 m<sup>2</sup></b>	<b>1.006 m<sup>2</sup></b>	<b>146 m<sup>2</sup></b>
OG	574 m <sup>2</sup>	117 m <sup>2</sup>	445 m <sup>2</sup>	72 m <sup>2</sup>
EG	720 m <sup>2</sup>	143 m <sup>2</sup>	561 m <sup>2</sup>	74 m <sup>2</sup>
<b>STALL 6</b>	<b>1.396 m<sup>2</sup></b>	<b>149 m<sup>2</sup></b>	<b>1.205 m<sup>2</sup></b>	<b>190 m<sup>2</sup></b>
OG	673 m <sup>2</sup>	86 m <sup>2</sup>	550 m <sup>2</sup>	86 m <sup>2</sup>
EG	723 m <sup>2</sup>	63 m <sup>2</sup>	655 m <sup>2</sup>	104 m <sup>2</sup>

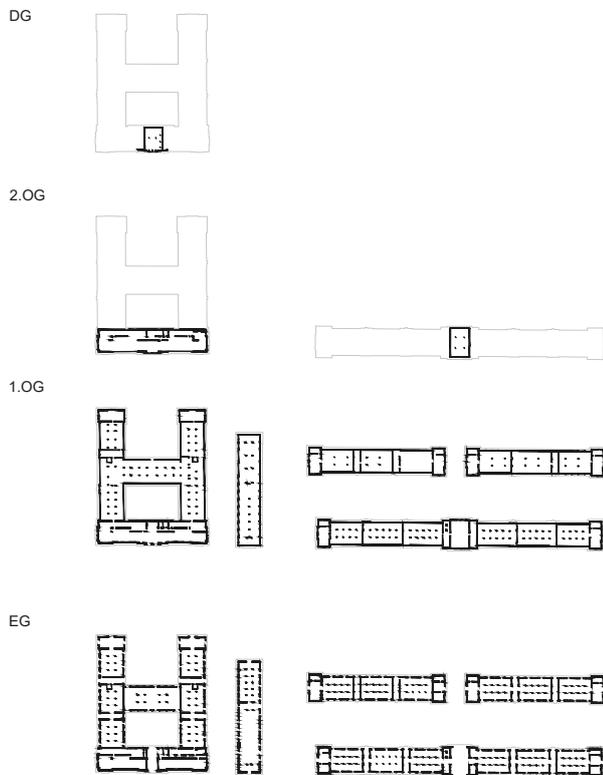
### Nutzfläche



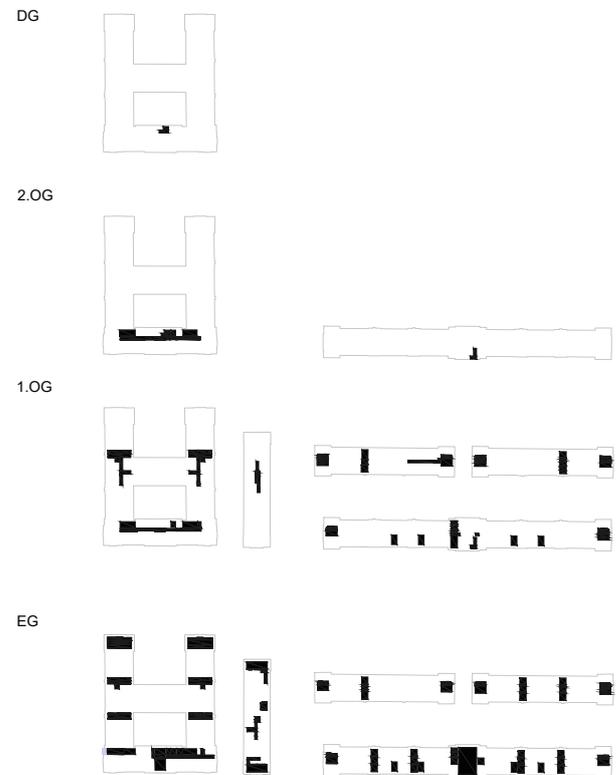
### Bruttogeschossfläche



### Konstruktionsfläche

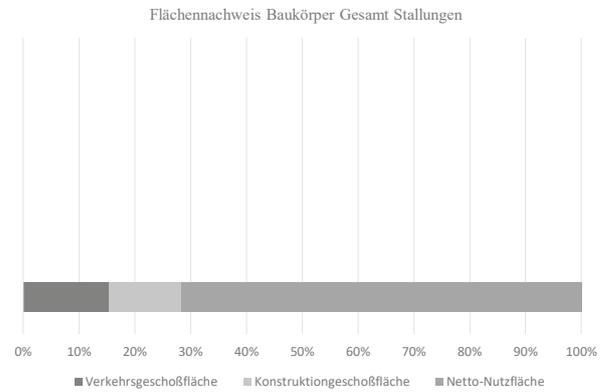
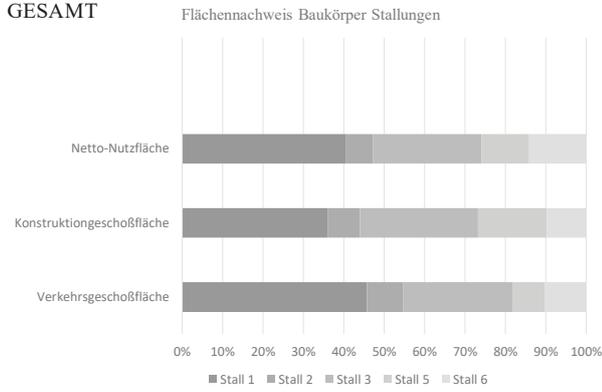


### Verkehrsfläche

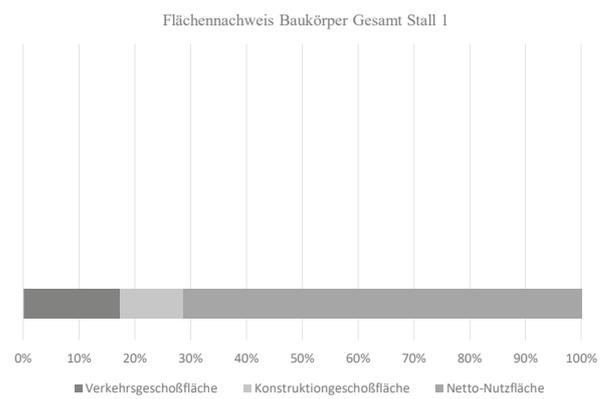
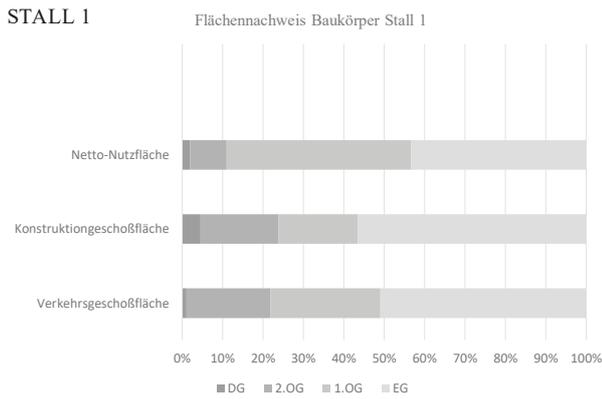


## AUSWERTUNG

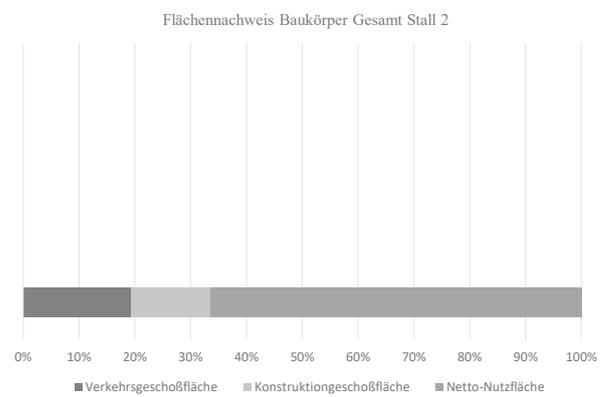
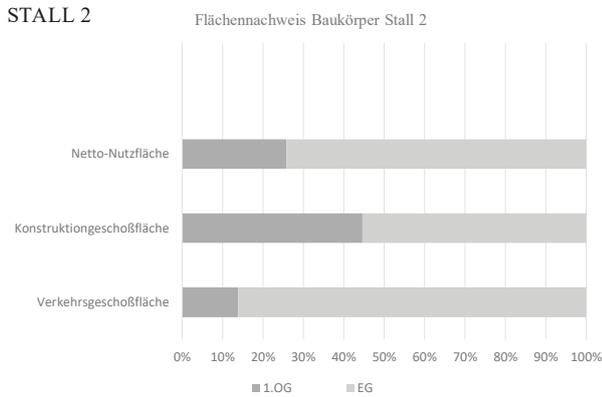
### GESAMT



### STALL 1



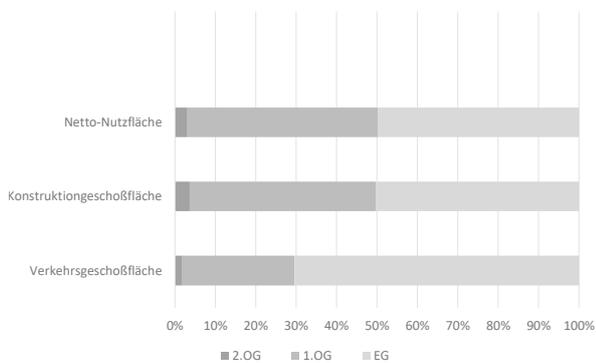
### STALL 2



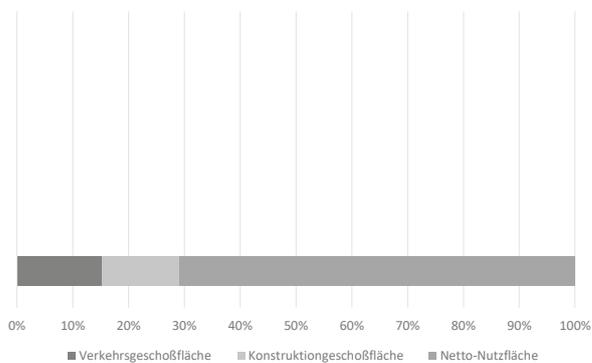
Stallungen Krieau in Wien

### STALL 3

Flächennachweis Baukörper Stall 3

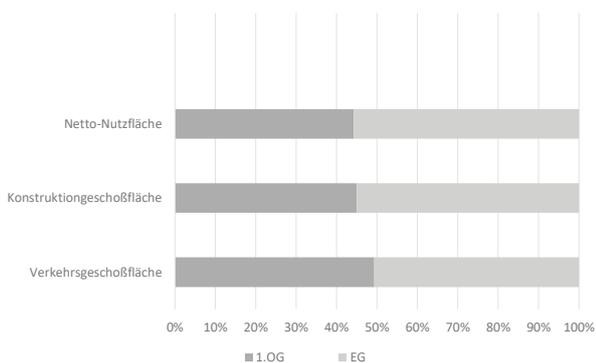


Flächennachweis Baukörper Gesamt Stall 3

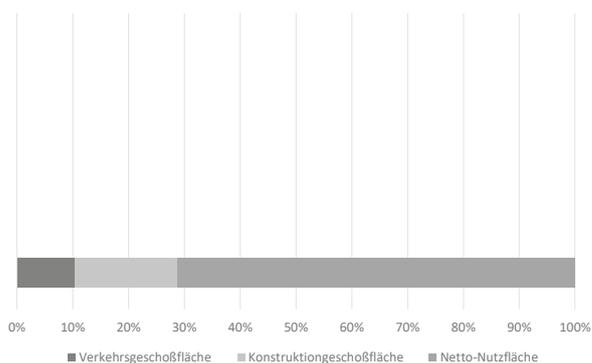


### STALL 5

Flächennachweis Baukörper Stall 5

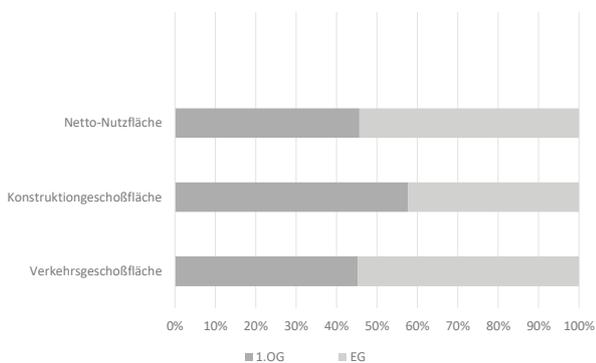


Flächennachweis Baukörper Gesamt Stall 5



### STALL 6

Flächennachweis Baukörper Stall 6



Flächennachweis Baukörper Gesamt Stall 6

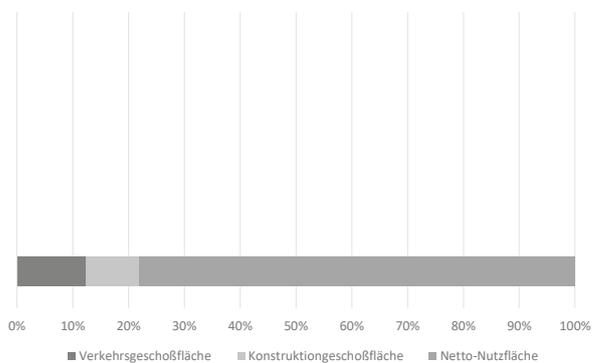


Abbildung. 5.7.1 Auswertungen

## 5.8 SCHAUBILDER



Stallungen Krieau in Wien

Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar  
The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.

Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar  
The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek



Abbildung 5.8.1 Stall 1 Süd Fassade Collage

Stallungen Krieau in Wien



Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Informationen ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar.  
The approved original version of this thesis is available at TU Wien Bibliothek.



Abbildung 5.8.2 Stall 6 Süd Fassade Collage

Stallungen Krieau in Wien





Abbildung 5.8.3 Stall 1 DG Innen Collage

Stallungen Krieau in Wien





Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar.  
The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.

Stallungen Krieau in Wien





Die approbierte Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar  
The approved original thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.

Abbildung 5.8.5 Geschäft/Cafe Collage

## 5.9 ANIMATION

SCAN MICH!



Scannen Sie den Code,  
um die Animation anzusehen.

<https://linktr.ee/transformationkrieau>



Stallungen Krieau in Wien

Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar  
The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.

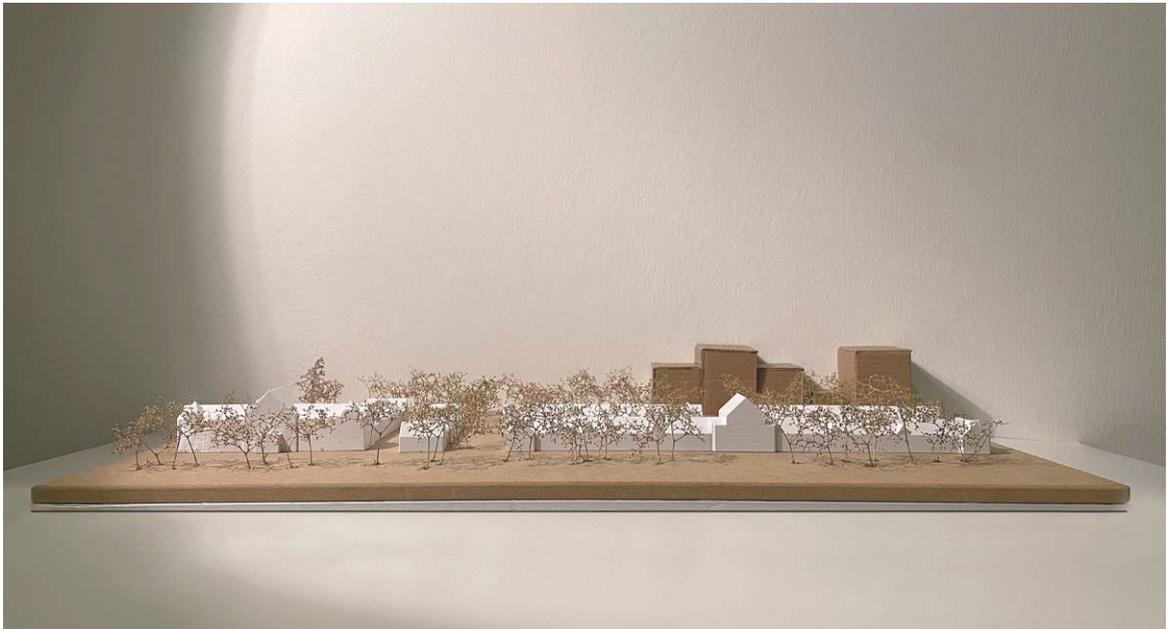
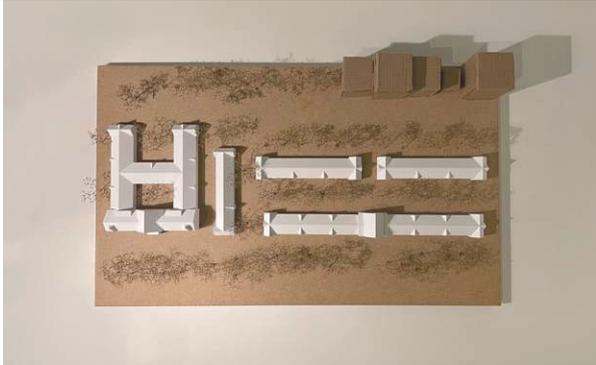


Abbildung 5.9.1 Animation QR Code  
Abbildung 5.9.2 Animation Szenen  
Abbildung 5.9.3 Modellfotos



## KAPITEL 6

---

# CONCLUSIO & AUSBLICK

## 6. CONCLUSIO & AUSBLICK

Um 1900 und in der Zwischenkriegszeit wurden die Stallungen der Krieau beschädigt und wieder aufgebaut, aber nach den Abrissen wurden keine ästhetisch gleichwertigen Neubauten errichtet. Es wurde nicht darauf geachtet, die bestehenden denkmalgeschützten Gebäude zu erhalten. Diese Werte, die von der Vergangenheit bis zur Gegenwart überlebt haben, müssen in den verschiedenen Epochen erhalten, gepflegt und dokumentiert werden. Während der Konservierungs- und Erhaltungsarbeiten können diese architektonischen Werte wiederverwendet werden, indem sie je nach den sich ändernden Bedürfnissen unterschiedliche Funktionen übernehmen.

Im Vergleich zu Neubauten ist der Umbau von registrierten Gebäuden in der Regel teurer. Neubauten erfüllen alle modernen Standards in Bezug auf Energieeffizienz, Haustechnik und Heizungssysteme. Sie sind jedoch nicht durch ihre historische und kulturelle Bedeutung gekennzeichnet. Ein Abriss ist oft ein unersetzlicher Verlust, insbesondere im Vergleich zu einem Neubau. Eine zeitgemäße Wiederverwendung trägt nicht nur zur Erhaltung des kulturellen Erbes bei, sondern auch zur intelligenten Wiederverwendung stillgelegter Gebäude und zur Wiederbelebung von Stadtgebieten.

Die Verlängerung der Lebensdauer von Gebäuden ist eine besonders nachhaltige Strategie mit sozialen und finanziellen Vorteilen.<sup>[9]</sup> Die Renovierung und Wiederverwendung bestehender Gebäude kann oft schneller, billiger und nachhaltiger sein als der Bau neuer Gebäude.

Auf diese Weise können architektonische und kulturelle Wahrzeichen erhalten und der Wandel durch innovative, wiederverwendbare Konzepte angeregt werden. Die Wiederverwendung kann die Nutzungsdauer von Gebäuden und Infrastrukturen erheblich verlängern und ist daher eine logische Reaktion auf gesellschaftliche und technologische Entwicklungen.

---

[9] <https://www.autodesk.com/de/design-make/articles/nachnutzung>

## Abbildungsverzeichnis

Seite 16-17	Abb. 2.1.1 Wien Welt Karte, Quelle: Autorin	13.01.2023
Seite 18-19	Abb. 2.1.2 Wien Leopoldstadt Karte, Quelle: Autorin	09.02.2023
Seite 20	Abb. 2.1.3 Standort Symbol, Quelle: Autorin	03.04.2023
Seite 20	Abb. 2.1.4 Pferdezeichnung, Quelle: Autorin	03.02.2023
Seite 21	Abb. 2.1.5 Trabrennbahn Krieau 2023 Standort, Quelle: Google Earth	02.02.2023
Seite 22	Abb. 2.1.6 Flächenwidmungs- und Bebauungsplan, Quelle: <a href="https://www.wien.gv.at/stadtentwicklung/flaechenwidmung/">https://www.wien.gv.at/stadtentwicklung/flaechenwidmung/</a>	05.04.2023
Seite 23	Abb. 2.1.7 Legende Symbole, Quelle: <a href="https://www.wien.gv.at/stadtentwicklung/flaechenwidmung/pdf/legende-flwbpl.pdf">https://www.wien.gv.at/stadtentwicklung/flaechenwidmung/pdf/legende-flwbpl.pdf</a>	05.04.2023
Seite 24-25	Abb. 2.1.8 Ortbesichtigungen, Quelle: Autorin	01.10.2022
Seite 26-27	Abb. 2.1.9 Ortbesichtigungen, Quelle: Autorin	01.10.2022
Seite 28-29	Abb. 2.1.10 Ortbesichtigungen, Quelle: Autorin	01.10.2022
Seite 31	Abb. 2.2.1 Gesichte Plan, Quelle: Autorin	04.05.2023
Seite 31	Abb. 2.2.2 Legende Symbole, Quelle: Autorin	04.05.2023
Seite 32-33	Abb. 2.2.3 Zeitleiste, Quelle: Autorin	14.12.2023
Seite 35	Abb. 2.2.4 1945 Verwaltungsgebäude, Quelle: <a href="https://sammlung.wienmuseum.at/">https://sammlung.wienmuseum.at/</a>	05.2023
Seite 36	Abb. 2.2.5 Bestand, Quelle: Autorin	05.2023
Seite 37	Abb. 2.2.6 1945 Verwaltungsgebäude, Quelle: <a href="https://sammlung.wienmuseum.at/">https://sammlung.wienmuseum.at/</a>	05.2023
Seite 38	Abb. 2.2.7 Bestand, Quelle: Autorin	05.2023
Seite 35	Abb. 2.2.8 1945 Verwaltungsgebäude, Quelle: <a href="https://sammlung.wienmuseum.at/s">https://sammlung.wienmuseum.at/s</a>	05.2023
Seite 39	Abb. 2.2.9 Bestand, Quelle: Autorin	05.2023
Seite 40	Abb. 2.2.10 1945 Verwaltungsgebäude, Quelle: <a href="https://sammlung.wienmuseum.at/">https://sammlung.wienmuseum.at/</a>	05.2023
Seite 41	Abb. 2.2.11 Bestand, Quelle: Autorin	05.2023
Seite 42	Abb. 2.2.12 1945 Verwaltungsgebäude, Quelle: <a href="https://sammlung.wienmuseum.at/">https://sammlung.wienmuseum.at/</a>	05.2023
Seite 43	Abb. 2.2.13 Bestand, Quelle: Autorin	05.2023
Seite 44	Abb. 2.3.1 Stadtentwicklungsplan, Quelle: IC Development GmbH, Die Presse und Autorin	03.04.2023
Seite 44	Abb. 2.3.2 Legende Symbole, Quelle: Autorin	03.04.2023
Seite 48-49	Abb. 2.4.1 Städtebaulichen Kontext, Quelle: Autorin und Google Earth	02.02.2023
Seite 60	Abb. 4.2.1 Kolumba Museum Peter Zumthor, Quelle: <a href="https://hook.haus/im-looking-at/2017/10/24/1a5ajt5x2vyfx6f6uw0vr13u81d3n">https://hook.haus/im-looking-at/2017/10/24/1a5ajt5x2vyfx6f6uw0vr13u81d3n</a>	12.04.2023

Stallungen Krieau in Wien

Seite 61	Abb. 4.2.2 Neues Museum David Chipperfield, Quelle: <a href="https://davidchipperfield.com/">https://davidchipperfield.com/</a>	12.04.2023
Seite 62	Abb. 4.3.1 Abbruch, Quelle: Autorin	21.06.2023
Seite 62	Abb. 4.3.2 Legende Symbole, Quelle: Autorin	21.06.2023
Seite 63	Abb. 4.3.3 Bestand Form, Quelle: Autorin	21.06.2023
Seite 63	Abb. 4.3.4 Neu Form, Quelle: Autorin	21.06.2023
Seite 67	Abb. 4.5.1 Schiebewand- und Tür Zeichnung, Quelle: Autorin	06.12.2023
Seite 67	Abb. 4.5.2 Schiebewand- und Tür, Quelle: <a href="https://www.espero.eu/de/">https://www.espero.eu/de/</a>	14.12.2023
Seite 67	Abb. 4.5.3 Schiebewand- und Tür, Quelle: <a href="https://www.rosenkranz.at/">https://www.rosenkranz.at/</a>	14.12.2023
Seite 67	Abb. 4.5.4 Schiebewand- und Tür, Quelle: <a href="https://www.houzz.de/">https://www.houzz.de/</a>	14.12.2023
Seite 68	Abb. 4.6.1 Raumfachwerk Zeichnung, Quelle: Autorin	13.11.2023
Seite 69	Abb. 4.6.2 3D Raumfachwerk, Quelle: Autorin	09.08.2023
Seite 69	Abb. 4.6.3 3D Dachstuhl und sichtbares Raumfachwerk, Quelle: Autorin	10.08.2023
Seite 87	Abb. 5.3.1 Legende Symbole, Quelle: Autorin	29.10.2023
Seite 89-91	Abb. 5.4.1 Ansichtübersicht-1, Quelle: Autorin	29.10.2023
Seite 93	Abb. 5.4.2 Ansichtübersicht-2, Quelle: Autorin	29.10.2023
Seite 95-97	Abb. 5.4.3 Ansichtübersicht-3, Quelle: Autorin	29.10.2023
Seite 99	Abb. 5.4.4 Ansichtübersicht-5, Quelle: Autorin	29.10.2023
Seite 101	Abb. 5.4.5 Ansichtübersicht-6, Quelle: Autorin	29.10.2023
Seite 103-105-107	Abb. 5.5.1 Schnittübersicht, Quelle: Autorin	12.11.2023
Seite 114-115	Abb. 5.7.1 Auswertungen, Quelle: Autorin	13.12.2023
Seite 116-117	Abb. 5.8.1 Stall 1 Süd Fassade Collage, Quelle: Autorin	27.11.2023
Seite 118-119	Abb. 5.8.2 Stall 6 Süd Fassade Collage, Quelle: Autorin	27.11.2023
Seite 120-121	Abb. 5.8.3 Stall 1 DG Innen Collage, Quelle: Autorin	23.11.2023
Seite 122-123	Abb. 5.8.4 Restaurant/Bar Collage, Quelle: Autorin	23.04.2023
Seite 124-125	Abb. 5.8.5 Geschäft/Cafe Collage, Quelle: Autorin	23.04.2023
Seite 126	Abb. 5.9.1 Animation QR Code, Quelle: Autorin	10.11.2023
Seite 126	Abb. 5.9.2 Animation Szenen, Quelle: Autorin	09.11.2023
Seite 127	Abb. 5.9.3 Modellfotos, Quelle: Autorin	07.01.2024

## Planverzeichnis

Seite 72-73	Plan 5.1.1 Schwarplan, Quelle: Autorin	09.11.2023
Seite 74-75	Plan 5.2.1 Lageplan, Quelle: Autorin	01.11.2023
Seite 76-77	Plan 5.3.1 Gesamt Grundrissse, Quelle: Autorin	06.12.2023
Seite 78	Plan 5.3.2 Stall 1 EG, Quelle: Autorin	12.12.2023
Seite 79	Plan 5.3.3 Stall 1 1.OG, Quelle: Autorin	12.12.2023
Seite 80	Plan 5.3.4 Stall 1 DG, Quelle: Autorin	09.12.2023
Seite 80	Plan 5.3.5 Stall 1 2.OG, Quelle: Autorin	09.12.2023
Seite 81	Plan 5.3.6 Stall 2 1.OG, Quelle: Autorin	12.12.2023
Seite 81	Plan 5.3.7 Stall 2 EG, Quelle: Autorin	12.12.2023
Seite 82-83	Plan 5.3.8 Stall 3 DG, Quelle: Autorin	11.12.2023
Seite 82-83	Plan 5.3.9 Stall 3 1.OG, Quelle: Autorin	11.12.2023
Seite 82-83	Plan 5.3.10 Stall 3 EG, Quelle: Autorin	11.12.2023
Seite 84	Plan 5.3.11 Stall 5 1. OG, Quelle: Autorin	06.12.2023
Seite 84	Plan 5.3.12 Stall 5 EG, Quelle: Autorin	06.12.2023
Seite 85	Plan 5.3.13 Stall 6 1.OG, Quelle: Autorin	13.12.2023
Seite 85	Plan 5.3.14 Stall 6 EG, Quelle: Autorin	13.12.2023
Seite 86-87	Plan 5.3.15 Gesamt Neubau-Abbruchplan, Quelle: Autorin	11.12.2023
Seite 88-89	Plan 5.4.1 Südansicht-1, Quelle: Autorin	12.11.2023
Seite 88-89	Plan 5.4.2 Nordansicht-1, Quelle: Autorin	12.11.2023
Seite 90-91	Plan 5.4.3 Ostansicht-1, Quelle: Autorin	12.11.2023
Seite 90-91	Plan 5.4.4 Westansicht-1, Quelle: Autorin	12.11.2023
Seite 92	Plan 5.4.5 Südansicht-2, Quelle: Autorin	12.11.2023
Seite 92-93	Plan 5.4.6 Ostansicht-2, Quelle: Autorin	12.11.2023
Seite 92	Plan 5.4.7 Nordansicht-2, Quelle: Autorin	12.11.2023
Seite 92-93	Plan 5.4.8 Westansicht-2, Quelle: Autorin	12.11.2023

Stallungen Krieau in Wien

Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar  
The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.

Seite 94-95	Plan 5.4.9 Westansicht-3, Quelle: Autorin	12.11.2023
Seite 94-95	Plan 5.4.10 Nordansicht-3, Quelle: Autorin	12.11.2023
Seite 96-97	Plan 5.4.11 Ostansicht-3, Quelle: Autorin	12.11.2023
Seite 96-97	Plan 5.4.12 Südansicht-3, Quelle: Autorin	12.11.2023
Seite 98	Plan 5.4.13 Westansicht-5, Quelle: Autorin	16.11.2023
Seite 99	Plan 5.4.14 Ost Westansicht-5, Quelle: Autorin	12.11.2023
Seite 98-99	Plan 5.4.15 Nord Westansicht-5, Quelle: Autorin	12.11.2023
Seite 98-99	Plan 5.4.16 Süd Westansicht-5, Quelle: Autorin	16.11.2023
Seite 100	Plan 5.4.17 Westansicht-6, Quelle: Autorin	16.11.2023
Seite 101	Plan 5.4.18 Ostansicht-6, Quelle: Autorin	12.11.2023
Seite 100-101	Plan 5.4.19 Nordansicht-6, Quelle: Autorin	12.11.2023
Seite 100-101	Plan 5.4.20 Südansicht-6, Quelle: Autorin	16.11.2023
Seite 102-103	Plan 5.5.1 Schnitt A-A, Quelle: Autorin	12.11.2023
Seite 102-103	Plan 5.5.2 Schnitt B-B, Quelle: Autorin	12.11.2023
Seite 104-105	Plan 5.5.3 Schnitt C-C, Quelle: Autorin	12.11.2023
Seite 106-107	Plan 5.5.4 Schnitt D-D, Quelle: Autorin	12.11.2023
Seite 106-107	Plan 5.5.5 Schnitt E-E, Quelle: Autorin	12.11.2023
Seite 108-109	Plan 5.6.1 Fassadenschnitt, Quelle: Autorin	19.10.2023
Seite 109	Plan 5.6.2 Detail Sockelbereich, Quelle: Autorin	20.10.2023
Seite 110	Plan 5.6.3 Detail Blechdach, Quelle: Autorin	20.10.2023
Seite 110	Plan 5.6.4 Detail Schrägdach, Quelle: Autorin	20.10.2023
Seite 110	Plan 5.6.5 Detail Drempelmauer, Quelle: Autorin	20.10.2023
Seite 111	Plan 5.6.6 Detail Holztrammdecke, Wohn-/Betriebs-Trenndecke, Quelle: Autorin	20.10.2023
Seite 111	Plan 5.6.7 Detail Platzldecke Ziegel, Quelle: Autorin	20.10.2023
Seite 111	Plan 5.6.8 Detail Fußboden, Quelle: Autorin	20.10.2023
Seite 112-113	Plan 5.7.1 Flächenaufstellungen, Quelle: Autorin	12.12.2023

## Literaturverzeichnis

Seite 8	[1] Aphorisms on Architecture and Form, 1923, S.183 <a href="https://www.moma.org/documents/moma_catalogue_2734_300062055.pdf">https://www.moma.org/documents/moma_catalogue_2734_300062055.pdf</a>	25.01.2023
Seite 19	[2] <a href="https://de.wikipedia.org/wiki/Leopoldstadt">https://de.wikipedia.org/wiki/Leopoldstadt</a>	09.02.2023
Seite 20	[3] <a href="https://www.wien.gv.at/stadtentwicklung/projekte/zielgebiete/donauraum-prater/pdf/stek-umfeld-krieau.pdf">https://www.wien.gv.at/stadtentwicklung/projekte/zielgebiete/donauraum-prater/pdf/stek-umfeld-krieau.pdf</a>	13.12.2023
Seite 20	[4] <a href="http://www.krieau.at/besucher/geschichte">http://www.krieau.at/besucher/geschichte</a>	14.12.2023
Seite 20	[5] <a href="https://en.wikipedia.org/wiki/Trabrennbahn_Krieau">https://en.wikipedia.org/wiki/Trabrennbahn_Krieau</a>	14.12.2023
Seite 30	[6] <a href="https://www.initiative-denkmalschutz.at/stellungnahme/trabrennbahn-krieau-wien-stallungen-stellungnahme-planentwurf-8245/">https://www.initiative-denkmalschutz.at/stellungnahme/trabrennbahn-krieau-wien-stallungen-stellungnahme-planentwurf-8245/</a>	14.12.2023
Seite 32	[7] <a href="https://www.krieau.at/index.php/die-krieau/geschichte">https://www.krieau.at/index.php/die-krieau/geschichte</a>	13.02.2023
Seite 68	[8] Professur Schwartz für Tragwerksentwurf, ETH Zürich, Winter 2011 <a href="https://block.arch.ethz.ch/eq/files/SchwartzSkriptTE_1_2_1507219782.pdf">https://block.arch.ethz.ch/eq/files/SchwartzSkriptTE_1_2_1507219782.pdf</a>	06.09.2023
Seite 131	[9] <a href="https://www.autodesk.com/de/design-make/articles/nachnutzung">https://www.autodesk.com/de/design-make/articles/nachnutzung</a>	14.12.2023

Stallungen Krieau in Wien

Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar  
The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.



Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar  
The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.

## DANKSAGUNG

Zuerst wollte ich meinem Betreuer Prof. Arch. Dipl.-Ing. Dr.techn. Manfred Berthold für Ihre hilfreichen Anregungen, konstruktive Kritik und Anleitung während der Erstellung dieser Diplomarbeit herzlich danken.

Mein herzlicher Dank gilt auch meinem Mann, die mir beim Layout helfen, meine Arbeit in ein Buch zu verwandeln.

Abschließend wollte ich mich bei meinen Eltern bedanken, die mit ihrer Unterstützung mein Studium in Wien ermöglicht haben.

## AUSBILDUNG

- 2013 - 2023 TU Wien Architektur und Raumplanung
- 2012 - 2013 Vorstudienlehrgang der Wiener Universitäten
- 2011 - 2012 Goethe-Institut Izmir
- 2007 - 2011 Gymnasium Izmir

## SPRACHE

- Deutsch (B2)
- English (A2)
- Türkisch (Muttersprache)



busebakis@hotmail.com.tr

tu-wien.academia.edu/IlaydaBuseBakis

busebakis 

ilaydabusebakis 

## ERFAHRUNG & AUSZEICHNUNG

- 2022 Söhne & Partner Architekten
- 2020 Urbanize!
- 2020 GB\*Stadtteilbüro für die Bezirke 21 & 22
- 2018 - 2022 TUNA (Wissenschafts-, Kultur- u. Kunstmagazin)
- 2018 - 2019 The Void Mag (Architektur-, Design- u. Kunstmagazin)
- 2015 - 2017 Vienna Center for Experimental Economics (Uni Wien)
- 2015 Sankt Georgs Absolventenverein (Galerie mekân68)
- 2015 Wohnraumradar

## KENNTNISSE

Revit	SketchUp	InDesign	Lumion
Archicad	MS Office	Illustrator	Twinmotion
AutoCAD	Photoshop	Lightroom	Premiere Pro



